

NACHHALTIGKEITS- **BERICHT**

zum 31. Dezember 2024, JOST Werke SE
Neu-Isenburg, Deutschland

-
- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 2 | Nachhaltigkeit auf einen Blick | 23 | Mitarbeitende und Firmenkultur |
| 3 | Beitrag von JOST zu Nachhaltigkeit | 33 | Politik und Gemeinwesen |
| 4 | Geschäftsmodell, Organisationsstruktur und Nachhaltigkeit | 34 | Compliance |
| 6 | Nachhaltigkeitsstrategie | 36 | Kunden und Lieferanten |
| 6 | Grundsätze und Berichtsstandards | 38 | Risiken und Chancen |
| 7 | Stakeholder und Wesentlichkeit | 39 | GRI-Inhaltsindex |
| 10 | EU-Taxonomie | 41 | Prüfungsbescheinigung Nachhaltigkeitsbericht |
| 11 | Innovation und Produktmanagement | 43 | EU-Taxonomie-Meldebögen |
| 17 | Klima und Umwelt | | |

Nachhaltigkeit auf einen Blick

Ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen

	Einheit	2024	2023	Veränderung
Finanzielle Indikatoren				
Umsatz	Mio. EUR	1.069,4	1.249,7	-14,4 %
Bereinigtes EBIT	Mio. EUR	113,0	140,8	-19,8 %
Bereinigte EBIT-Marge	%	10,6 %	11,3 %	-0,7 %-Punkte
Innovationen				
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	Mio. EUR	22,2	20,2	+9,8%
Forschungs- und Entwicklungsintensität	%	2,1	1,6	+0,5 %-Punkte
Anzahl von Patentanmeldungen		45	63	-28,6 %
Mitarbeitende				
Anzahl von Festangestellten	im Durchschnitt	4.239	3.992	+6,2 %
Anzahl von Zeitarbeitkräften	im Durchschnitt	418	550	-24,0 %
Fluktuationsrate	%	10,1	11,6	-1,5 %-Punkte
Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen	%	15,2	14,9	+0,3 %-Punkte
Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen in Führungspositionen	%	21,0	18,6	+2,4 %-Punkte
Umwelt				
Anteil Produktionsstandorte zertifiziert nach ISO 14001	%	58	67	-9,0 %-Punkte
CO _{2aq} -Ausstoßintensität (Scope 1+2)	kg CO _{2aq} /Produktionsstunden	2,6	3,4	-23,5 %
CO _{2aq} -Ausstoß (Scope 1+2)	Tsd. Tonnen CO _{2aq}	24,76	27,36	-9,5 %
Stromverbrauchsintensität	kWh/Produktionsstunden	5,8	6,3	-7,9 %
Stromverbrauch	Mio. kWh	53,7	50,6	6,1 %
Erdgas-, Öl- und Fernwärmeverbrauchsintensität	kWh/Produktionsstunden	6,1	6,7	-9,0 %
Erdgas-, Öl- und Fernwärmeverbrauch	Mio. kWh	57,5	54,4	5,7 %
Wasserverbrauchsintensität	m ³ /Produktionsstunden	0,019	0,020	-5,0 %
Anteil erneuerbarer Energien im Strommix	%	44,4	36,6	+7,8 %-Punkte
Verantwortung und Compliance				
Anzahl von gerichtlich festgestellten Diskriminierungsfällen		0	0	0 %
Anzahl von gemeldeten Hinweisen		4	7	-42,9 %

Beitrag von JOST zu Nachhaltigkeit

GRI 2-22

Im Rahmen der Agenda 2030 haben die Vereinten Nationen im September 2015 siebzehn globale Ziele für die nachhaltige Entwicklung der Welt verabschiedet, bei denen die wirtschaftliche Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte vorangetrieben wird. Für die Umsetzung dieser Ziele bis zum Jahr 2030 ist die Mitwirkung der Privatwirtschaft entscheidend. JOST bekennt sich zu dieser Agenda und will mit seiner Unternehmensstrategie und nachhaltigem Engagement zur Umsetzung beitragen.

Im Geschäftsjahr 2020 hatte JOST eine Analyse der siebzehn übergeordneten Entwicklungsziele und der 169 Unterziele durchgeführt. Hieraus wurden diejenigen Ziele und Handlungsfelder abgeleitet, in denen JOST aufgrund seiner Geschäftsaktivität die größte Wirkung auf Menschen, Umwelt und Gesellschaft erzielen kann.

Insbesondere konzentriert sich JOST auf die folgenden Nachhaltigkeitsziele:



Ziel 2 – Kein Hunger: JOST wird seine Produkte für landwirtschaftliche Traktoren auch in Entwicklungsländern vermarkten. Dadurch können wir einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die landwirtschaftliche Produktivität in diesen Ländern zu erhöhen und die Gefahren des Hungers zu lindern.



Ziel 4 – Hochwertige Bildung: Mit Maßnahmen im Bereich Aus- und Weiterbildung unterstützt JOST seine Mitarbeitenden weltweit dabei, sich beruflich weiterzuentwickeln. Durch Ausbildungsprogramme und Talentmanagement sollen vor allem junge Mitarbeitende neue Entwicklungsperspektiven innerhalb des Konzerns erhalten.



Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: JOST verfolgt ambitionierte Wachstumsziele weltweit. Dabei achten wir auf die Gesundheit und Sicherheit all unserer Mitarbeitenden sowie auf die Einhaltung von Menschenrechten und sozialen Standards. Dazu zählt auch die Vermeidung jeglicher Art von Diskriminierung.



Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: Als Marktführer sind Innovationen die Grundlage für das künftige Wachstum von JOST. Die Entwicklung von umweltfreundlichen Produkten und Prozessen, die den komplexen Anforderungen unserer Kunden entsprechen, ist entscheidend für unseren wirtschaftlichen Erfolg.



Ziel 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden: Mit unseren Systemen können wir dazu beitragen, die Versorgung von Städten und ländlichen Gegenden mit Gütern nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Ein Teil unserer Forschung und Entwicklung zielt darauf ab, effiziente Transportlösungen im Bereich der Logistik zu entwickeln.



Ziel 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion: JOST strebt an, den Ressourcenverbrauch in der Produktion zu minimieren. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Produktionsprozesse effizienter zu gestalten und die Abfallmenge zu reduzieren.



Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Als Hersteller für die Nutzfahrzeugindustrie wollen wir nicht nur unsere eigene Treibhausgasemission deutlich reduzieren, sondern auch unseren Kunden dabei helfen, klimaneutral zu werden. Dieses wichtige Ziel unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten findet sich vor allem in unseren Produktinnovationen wieder.

Darüber hinaus unterstützt JOST auch die Umsetzung vieler weiterer Ziele. Besonders erwähnenswert sind Ziel 3 „Gesundheit und Wohlergehen“, Ziel 5 „Geschlechtergleichheit“ und Ziel 10 „Weniger Ungleichheiten“ im Umgang mit Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

Geschäftsmodell, Organisationsstruktur und Nachhaltigkeit

GRI 2-1, 2-6, 2-9, 2-23, 3-3

Die JOST Werke SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Neu-Isenburg, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft des JOST Konzerns („JOST“). Informationen zu unserem Geschäftsmodell finden Sie im Lagebericht unter dem Abschnitt [Grundlagen des Konzerns](#)

Das operative Geschäft von JOST ist nach Regionen strukturiert und wird dabei in die drei geografischen Segmente Europa, Nordamerika und Asien-Pazifik-Afrika (APA) aufgeteilt. Diese Segmente bilden die Struktur der internen Organisation, Steuerung und Berichterstattung. Der Konsolidierungskreis des JOST Konzerns setzte sich zum Stichtag 31. Dezember 2024 unverändert aus 46 Gesellschaften zusammen (31. Dezember 2023: 46). [Konzernanhang Tz. 4](#)

Insgesamt hat JOST im Jahr 2024 24 Produktionsstätten weltweit in Betrieb (2023: 24).

Europa	P	V	Nordamerika	P	V
Deutschland	•	•	USA	•	•
Spanien	•	•	Kanada		•
Italien		•			
Frankreich	•	•	Südamerika	P	V
Großbritannien		•	Brasilien	•	•
Ungarn	•				
Russland		•	Asien-Pazifik-Afrika (APA)	P	V
Polen	•	•	China	•	•
Niederlande		•	Indien	•	•
Verein. Arabische Emirate		•	Australien	•	•
Portugal	•		Neuseeland		•
Türkei	•		Singapur		•
Schweden	•	•	Thailand		•
Dänemark		•	Japan		•
Norwegen		•	Südafrika	•	•
Finnland	•	•			

P = Produktionsgesellschaft // V = Vertriebsgesellschaft

In der Struktur einer europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea – SE) überwacht und berät der Aufsichtsrat den Vorstand, der wiederum das strategische und operative Management der Gesellschaft verantwortet. Im Einklang mit den Grundgedanken des Deutschen Corporate Governance Kodex übernehmen Vorstand und Aufsichtsrat der JOST Werke SE die Verpflichtung, nach den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft für den Bestand des Unternehmens und seine nachhaltige Entwicklung zu sorgen. So sind in der Unternehmensführung von JOST gute Corporate Governance, Integrität, umfassende Compliance und das ethische Verhalten jeder Führungskraft und jedes Mitarbeitenden fest verankerte Bestandteile.

Um nachhaltig agieren zu können, müssen die richtigen Werte, die Handlungsleitlinien und die geeigneten organisatorischen Strukturen fest im Konzern verankert sein. Dadurch kann JOST die Mitarbeitenden und Führungskräfte dabei unterstützen, verantwortungsvoll im Sinne einer guten, wertebasierten und sicherheitsbewussten Unternehmensführung zu agieren.

Der Finanzvorstand trägt seit dem Geschäftsjahr 2021 die oberste Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit (Environment, Social, Governance – ESG). Die ESG-Ziele des Konzerns werden durch das ESG-Council festgelegt und vom gesamten Vorstand final genehmigt.

Das ESG-Council kommt zweimal jährlich zusammen, um die ESG-Aktivitäten und ihren Erfolg zu kontrollieren, kurz- und mittelfristige Maßnahmen zu verabschieden, den Stand ihrer Umsetzung zu messen und den Fortschritt der ESG-Zielerreichung zu analysieren. Die Mitglieder des ESG-Councils bestehen aus dem Gesamtvorstand und Fachverantwortlichen aus den Bereichen Produktion, Qualitäts- und Umweltmanagement, Einkauf, Human Resources, Legal, Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Marketing und Investor Relations.

Die Steuerung und operative Umsetzung der beschlossenen ESG-Aktivitäten innerhalb des Konzerns ist Aufgabe der jeweiligen Fachfunktionen, die die erfolgreiche Durchführung der Maßnahmen verantworten, vorantreiben und kontrollieren.

Qualität und Umwelt

Das Qualitäts- und Umweltmanagement verantwortet die Einhaltung und Weiterentwicklung von Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsstandards innerhalb von JOST. Es überwacht die weltweite Strategie für das integrierte Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Zur Unterstützung und Implementierung gibt es auf lokaler Ebene an allen Produktionsstandorten QHSE-Abteilungen (Quality, Health, Safety & Environment). Zudem ist das Qualitäts- und Umweltmanagement für die Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätzertifizierungen aller JOST Standorte zuständig. Mit Hilfe international anerkannter Normen und Zertifizierungen kann so der Standardisierungsgrad der Prozesse und Richtlinien in den unterschiedlichen Standorten erhöht und einheitliche unternehmensinterne Richtlinien und Handlungsanweisungen geschaffen werden.

Human Resources

Human Resources trägt die Verantwortung, die besten Talente zu gewinnen, zu entwickeln und zu halten. Nur so können wir unsere Geschäftsziele erreichen. Ein Schwerpunkt liegt darin, soziale Nachhaltigkeit in unsere Personal- und Kulturstrategie zu integrieren. Die Personalabteilung stellt sicher, dass die Prozesse bei JOST im Einklang mit den Vorschriften zu Menschen- und Arbeitsrechten stehen. Die Entwicklung von Führungskräften, wertebasiertes Verhalten, hohes Mitarbeiterengagement und Leistung bilden dabei die Basis für ein nachhaltiges und soziales Arbeitsumfeld.

Compliance

Neben dem vom Vorstand ernannten Chief Compliance Officer (CCO) gibt es in allen Tochterunternehmen lokale Compliance-Beauftragte, die den CCO bei der gesamten Compliance-Kommunikation auf lokaler Ebene sowie bei der Ein- und Durchführung bestimmter Compliance-Maßnahmen in den Tochtergesellschaften unterstützen. So können sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um potenziell ungesetzlichem bzw. unethischem Verhalten im Konzern frühzeitig entgegenzuwirken und Fehlverhalten zu vermeiden. Einzelheiten zur Compliance-Organisation finden Sie im Abschnitt [Compliance](#).

Einkauf

Der Bereich Einkauf stellt die Versorgung des Konzerns mit Materialien sicher und ist für das Lieferantenmanagement zuständig. Er verhandelt mit den Lieferanten des JOST Konzerns, bewertet und qualifiziert sie. Durch einen direkten Austausch mit den Lieferanten und eine sorgfältige Vorprüfung im Rahmen des Qualifizierungsprozesses stellt der Einkauf sicher, dass unsere direkten Lieferanten die Werte unseres Lieferanten-Verhaltenskodex kennen und sich verpflichten, danach zu handeln. Die strategische Weiterentwicklung und die globale Koordination des Bereichs werden durch den zentralen Einkauf organisiert und geleitet. Die Verantwortung der Umsetzung liegt auf lokaler Ebene.

Produktion

Als produzierendes Unternehmen ist dieser Bereich der größte Hebel für die Erreichung unserer internen ESG-Ziele, insbesondere im Hinblick auf die Umwelt (Environment) und die Mitarbeitenden (Social). Die lokalen Standorte tragen die Verantwortung dafür, die beschlossenen Maßnahmen lokal umzusetzen, z.B. den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken. Die regionalen Produktionsverantwortlichen kontrollieren den Umsetzungsstand der Maßnahmen und berichten an den Vorstand und das ESG-Council über die standortspezifische Umsetzung.

Forschung und Entwicklung

Ein wichtiger Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten wird vom Bereich Forschung und Entwicklung geleistet. Dieser arbeitet eng mit Kunden und Endanwendern zusammen, um neue Produkte auf den Markt zu bringen sowie bestehende weiterzuentwickeln. Bei der Entwicklung neuer Produkte wird immer deren Beitrag zu den von JOST unterschriebenen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen analysiert. Die Auswirkungen, die der Einsatz unserer Produkte auf die Umwelt und den Nutzer hat, werden dabei besonders berücksichtigt. Unsere Produkte sollen die Sicherheit und den Komfort für die Nutzer steigern und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Umweltbilanz unserer Kunden leisten.

Risikomanagement

Die direkte Verantwortung, unternehmerische Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern, liegt bei den Risikoverantwortlichen der jeweiligen Geschäftsfelder. Dies beinhaltet auch Risiken aus den Bereichen Umwelt, Personal, Produktmanagement und Compliance. Die Aufgabe der Risikoüberwachung liegt dezentral in der Verantwortung des jeweiligen Risikoverantwortlichen. Die übergreifende Steuerung und Konsolidierung der Informationen findet durch das zentrale Risikomanagement statt. Akute Risiken und Chancen werden dem Vorstand unverzüglich mitgeteilt. Einzelheiten dazu können im Abschnitt [Risiken und Chancen](#) entnommen werden.

Nachhaltigkeitsstrategie

GRI 2-23

Alle unsere Geschäftsbereiche handeln verantwortungsvoll und nachhaltig und tragen dadurch zum langfristigen Erfolg von JOST und der damit einhergehenden kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswerts bei.

Wir wollen wirtschaftliches Wachstum mit ökologischer und sozialer Verantwortung in Einklang bringen. Der wirtschaftliche Erfolg ist Voraussetzung dafür, dass JOST die Mittel und Möglichkeiten hat, unserer Verpflichtung für Gesellschaft und Umwelt nachkommen zu können.

Unser Ziel ist es, der weltweit führende Lieferant für On- und Off-Highway-Systeme in der Nutzfahrzeugindustrie zu sein. Im Berichtsjahr haben wir unsere Konzernstrategie weiter ausformuliert. Einzelheiten dazu können dem Abschnitt [Konzernstrategie](#) entnommen werden.

Die Kernelemente der JOST Nachhaltigkeitsstrategie sind das verantwortungsbewusste Wirtschaften, der partnerschaftliche Umgang mit Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten sowie der Schutz von Klima und natürlichen Ressourcen.

Zur Erreichung der definierten Ziele als Teil von unserer Nachhaltigkeitsstrategie koordinieren das ESG-Council und die betroffenen Bereichsleiter konzernweit aktuelle und langfristige ESG-Themen sowie Nachhaltigkeitsprojekte in Abstimmung mit dem Gesamtvorstand. Diese Nachhaltigkeitsaktivitäten werden auf Ebene der Tochtergesellschaften lokal verfolgt und gemeinsam mit den dezentralen Fachbereichen unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten optimal umgesetzt.

Grundsätze und Berichtsstandards

GRI 2-2, 2-3, 2-4, 2-5, 3-1, 3-2

Wir informieren unsere Stakeholder seit 2017 über nichtfinanzielle Themen bei JOST. Mit unserer Berichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit und ESG beschreiben wir den Einfluss von JOST auf die Umwelt und die Gesellschaft. Zudem zeigen wir, die von uns verfolgten ESG-Ziele und -Maßnahmen sowie die Kennzahlen, mit denen wir den Erfolg unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten monitoren und steuern.

Der Geschäftsbericht von JOST für das Jahr 2024 beinhaltet den gesetzlich geforderten, gesonderten nichtfinanziellen Bericht der JOST Werke SE "Nachhaltigkeitsbericht", gemäß §§ 315b und 315c HGB für den Berichtszeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024. Der Stichtag ist der 31. Dezember 2024.

Aufgrund der Verschiebung der Implementierung der europäischen Corporate Responsibility Reporting Standards (CSRD-Richtlinie) in Deutschland gelten für JOST Unternehmen weiterhin der Anforderung des Handelsgesetzesbuchs (HGB) und des deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG).

So haben wir die zu berichtenden Inhalte mittels der Wesentlichkeitsanalyse unter Beachtung der Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) und der Global Reporting Initiative (GRI) definiert.

Wie auch im Vorjahr wurde der Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme auf die Global Reporting Initiative (GRI)-Standards 2021 erstellt. Die Darstellung und Informationsinhalte des Vorjahres wurden beibehalten. Betrachtet wird das Geschäftsjahr 2024, das dem Kalenderjahr entspricht. Für die Erstellung wurden die Ergebnisse der im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt.

JOST orientiert sich außerdem an den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen, mit denen die wirtschaftliche Entwicklung unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte vorangetrieben wird. Damit verpflichtet sich JOST zu einer nachhaltigen Unternehmenspraxis und will mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie und seinem Engagement zur Umsetzung beitragen.

Der Nachhaltigkeitsbericht ergänzt und vertieft die Geschäftsberichterstattung um nichtfinanzielle Aspekte und umfasst alle Konzerngesellschaften, auf die JOST Kontrolle ausübt und damit auf 100 % des ausgewiesenen Konzernumsatzes. Er ist nicht Teil des Lageberichts, sondern wird gesondert als eigenes Kapitel im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht.

Die im Sinne von § 315c i. V. m. 289c HGB wesentlichen nichtfinanziellen Inhalte wurden von der Spall & Kölsch GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft (limited assurance), die durch Hauptversammlung am 11. Mai 2024 für die Prüfung des nichtfinanziellen Berichts gewählt wurde.

Die nichtfinanziellen Kennzahlen werden dahingehend erhoben und berichtet, dass sie repräsentativ für den JOST Konzern sind. Besonderheiten und Ausnahmen werden entsprechend angegeben.

Die vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette und die ausgelagerten Tätigkeiten können wegen des eingeschränkten Einflusses von JOST nur begrenzt in die Berichterstattung einbezogen werden. Wir üben eine effektive Kontrolle nur dann aus, wenn wir die finanziellen und operativen Entscheidungen eines Unternehmens steuern.

Der letzte nichtfinanzielle Bericht wurde am 20. März 2024 aufgestellt und als Nachhaltigkeitsbericht 2023 am 26. März 2024 veröffentlicht. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 wird demnach voraussichtlich im März 2026 zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2025 veröffentlicht.

Stakeholder und Wesentlichkeit

GRI 2-29, 3-1, 3-2, 3-3

Wir sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung an, nachhaltig das Vertrauen unserer Stakeholder zu stärken und uns mit den Auswirkungen unseres Handelns bewusst auseinanderzusetzen. Dabei ist es wichtig, die positiven und negativen Auswirkungen sowie Chancen und Risiken unserer Geschäftstätigkeiten zu identifizieren, zu bewerten und bewusst zu steuern.

JOST arbeitet aktiv und kooperativ mit einer Vielzahl von Stakeholdern zusammen. Der Kontakt und Austausch findet regelmäßig und in unterschiedlichen Formen statt, wie zum Beispiel durch Kundenbesuche, Umfragen, Lieferantenaudits, Gespräche mit Mitarbeitenden, Fachmessen, Roadshows sowie Investoren- und Analystengespräche. Für JOST sind Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Investoren und das lokale Umfeld bzw. Gemeinschaften die bedeutendsten Stakeholder.

Die Einbindung unserer Stakeholder ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsbewertung. Das Feedback unserer Stakeholder hilft uns, deren Perspektiven zu ESG-Themen zu verstehen und ihre Sichtweisen einzubeziehen.

Um die wesentlichen ESG-Themen zu definieren, die für unsere Stakeholder wichtig sind, führen wir eine Wesentlichkeitsanalyse durch, die die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung bildet.

Unsere letzte Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Geschäftsjahr 2022 durchgeführt. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024.

Die nächste Befragung unserer Stakeholder und die daraus resultierende Wesentlichkeitsanalyse ist für das Jahr 2025 geplant. Aktuell erwarten wir, dass die bevorstehende Wesentlichkeitsanalyse unter Berücksichtigung der Anforderungen der CSRD-Richtlinien und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), so wie sie in Deutschland anzuwenden sind, umgesetzt werden wird.

JOST hat mit Wirkung zum 1. Februar 2025 die Hyva-Gruppe akquiriert und in den Konsolidierungskreis des Konzerns aufgenommen. [🔗 Wesentliche Geschäftsereignisse](#). Diese wesentliche Veränderung unseres Unternehmens wird sich erstmalig in der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 auswirken. Entsprechend werden wir in unserer für das Jahr 2025 geplanten Wesentlichkeitsanalyse die Stakeholder von JOST und von Hyva berücksichtigen. Dies ist im Rahmen der Integrationsmaßnahmen für das 2. Halbjahr 2025 geplant.

Für die aktuelle Berichterstattung stützen wir uns auf die Ergebnisse der Analyse aus dem Jahr 2022, da diese für den Konsolidierungskreis von JOST zum Stichtag 31. Dezember 2024 nach wie vor relevant sind.

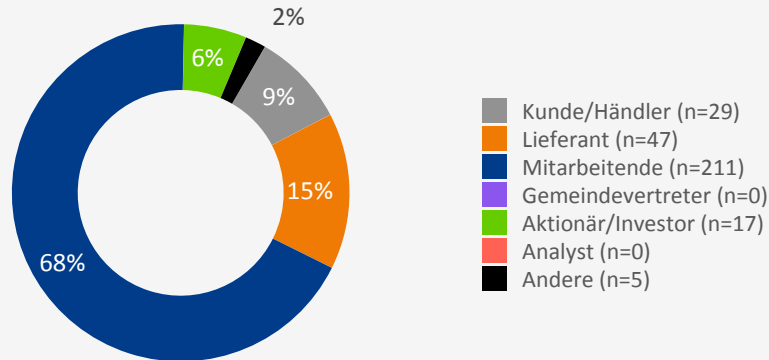
Die durchgeführte Analyse wurde anhand der ESG (Environmental, Social, Governance) Themenbereiche aufgebaut. So konnten wir wesentliche Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung abfragen, um daraus die Kernthemen für die JOST Geschäftstätigkeit abzuleiten.

Die Umfrage wurde von verschiedenen Fachverantwortlichen, wie Vertrieb und Einkauf, an die jeweiligen Geschäftspartner verschickt, um eine umfassende und ausgewogene Bewertung der wesentlichen Aspekte zu gewährleisten. Städte und Gemeinden wurden ebenfalls einbezogen. Zudem hatten Investoren und Analysten die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen. Einen hohen Rücklauf erhielten wir von unseren Mitarbeitenden, die ebenfalls an der Befragung teilnehmen konnten.

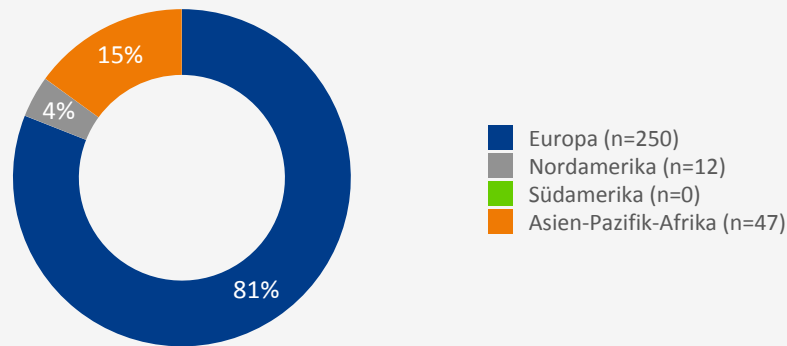
Ergebnisse der Stakeholder-Umfrage

Insgesamt haben 1.150 Stakeholder an der Befragung im Jahr 2022 teilgenommen. Davon haben 309 Stakeholder den Fragebogen abgeschlossen. Für die Bewertung wurden ausschließlich die abgeschlossenen Fragebögen berücksichtigt.

Teilnehmende Stakeholder nach Stakeholdertyp



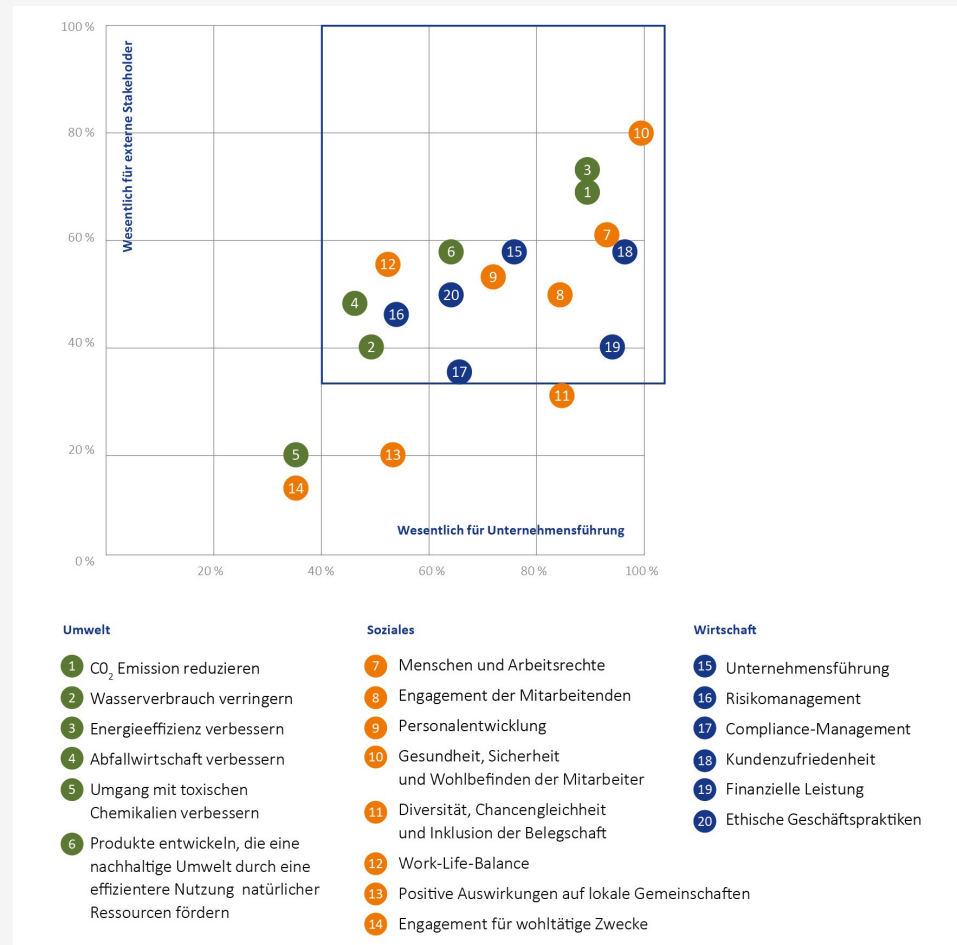
Teilnehmende Stakeholder nach Region



In der Eingangsfrage wurde der wichtigste Beitrag von JOST zur Nachhaltigkeit abgefragt. Als wichtigste Aspekte für unsere Stakeholder haben sich diese beiden Punkte herauskristallisiert:

- Das unternehmerische Handeln von JOST** – Wie handeln wir und wie übernehmen wir Verantwortung für die sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit?
- Das Verhältnis von JOST zu seinen Mitarbeitenden** – Wie gehen wir mit unseren Beschäftigten um?

Wesentlichkeitsmatrix



Alle weiteren Fragen bezogen sich explizit auf die ESG-Themen. Die Ergebnisse aus der Stakeholder-Umfrage wurden mit der Bewertung der Unternehmensführung kombiniert, um die Wesentlichkeit für JOST zu ermitteln. Die Aspekte gelten als wesentlich, wenn sie für beide Seiten von Bedeutung sind.

Folgende Themen wurden als wesentlich identifiziert und bilden die Schwerpunkte der nichtfinanziellen Berichterstattung auch für das Geschäftsjahr 2024. Sie wurden vom Vorstand bestätigt:

Wesentliche Themen

Umwelt	Energieeffizienz verbessern
	CO ₂ -Emissionen reduzieren
	Produkte entwickeln, die eine nachhaltige Umwelt durch eine effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen fördern
	Abfallwirtschaft verbessern
	Wasserverbrauch verringern
Soziales	Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden
	Menschen- und Arbeitsrechte
	Engagement der Mitarbeitenden
	Personalentwicklung
	Work-Life-Balance
Wirtschaft	Kundenzufriedenheit
	Unternehmensführung
	Finanzielle Leistung
	Ethische Geschäftspraktiken
	Compliance-Management
	Risikomanagement

Nachhaltigkeitsrankings

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Transparenz und die Qualität unserer nichtfinanziellen Berichterstattung zu optimieren. Damit geben wir unseren Geschäftspartnern die Möglichkeit, selbst zu beurteilen, wie wir soziale, ökologische und Governance-Aspekte in unserer Geschäftstätigkeit umsetzen und wie wir das Feedback unserer Stakeholder in unsere Unternehmenstätigkeit einfließen lassen.

Wir sind Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen sowie Informationswünschen unserer Stakeholder offen gegenüber und nutzen das wertvolle Feedback, um unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

Unser Bemühen stetig besser zu werden, wird durch verschiedene Ratings diverser ESG-Rating-Agenturen reflektiert. Im Jahr 2024 haben wir durch unsere ESG-Aktivitäten und Berichterstattung folgende Ratings erhalten: MSCI ESG (Rating 2024: AA), Sustainalytics (Rating 2024: Medium Risk) und ISS ESG, (Rating 2024: C-), Ethifinance ESG Rating (2024 Score: 61/100, besser als die Benchmark).

EU-Taxonomie

JOST hat die Anwendung der EU-Taxonomie auf die Wirtschaftsaktivitäten von JOST und somit auf Umsatz, Investitionen und Betriebsausgaben im Geschäftsjahr 2024 geprüft. Wir berichten nur über taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten im Zusammenhang mit dem Umweltziel „Klimaschutz“.

Als Hersteller und Lieferant von Produkten und Systemen für LKW, Anhänger und Traktoren, die nicht für Motoren bestimmt sind und keine elektronischen Ausrüstungsgegenstände darstellen, fällt die Wirtschaftstätigkeit von JOST unter den NACE Code 29.32.0 „Hersteller von sonstigen Teilen und sonstigen Zubehör für Kraftwagen.“

EU-Taxonomie-Fähigkeit

Die Beschreibung der Wirtschaftstätigkeit 3.18 „Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten“ inkludiert von JOST hergestellte Produkte, sofern diese „für die Bereitstellung und Verbesserung der Umwelleistung des Fahrzeugs von wesentlicher Bedeutung sind“.

JOST legt diesen Absatz für die Ermittlung des EU-Taxonomie-fähigen Umsatz für das Geschäftsjahr 2024 folgendermaßen aus: es wird nur Umsatz als EU-Taxonomie-fähig ausgewiesen, den JOST mit LKW-Herstellern realisiert, die ausschließlich elektrische LKW produzieren. Dieser stieg im Jahr 2024 auf 0,9 Mio. EUR (2023: 0,5 Mio. EUR). Aus diesen Gründen betrachten wir den Anteil unseres Konzernumsatzes, der im Sinne der EU-Taxonomie als EU-Taxonomie-fähig zu klassifizieren ist, als Null.

Für die Wirtschaftstätigkeit 3.18 weisen wir somit auf Basis eines umsatzbasierten Allokationsschlüssels ebenfalls Investitionen und Betriebsausgaben von Null aus.

Des Weiteren haben wir untersucht, welche Investitionen und Betriebsausgaben sich im Geschäftsjahr 2024 auf einzelne Maßnahmen beziehen, durch die die Zieltätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird, insbesondere aus in Anhang I Nummern 7.2 bis 7.6 genannter Aktivitäten (sogenannter „CapEx C“ oder „OpEx C“).

Unsere taxonomiefähigen Investitionsausgaben reduzierten sich im Geschäftsjahr 2024 auf 1,9 Mio. EUR (2023: 4,8 Mio. EUR) und entsprechen einem Anteil von 5,7 % (2023: 15,4 %) an den gesamten Investitionsausgaben von JOST in Höhe von 33,3 Mio. EUR (2023: 30,8 Mio. EUR). Im Gegensatz zur JOST Definition werden bei der EU-Taxonomie Leases in den Investitionsausgaben einbezogen. Unter Berücksichtigung der Leases betrug der Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben 3,5 % im Jahr 2024.

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben an den gesamten Betriebsausgaben ist Null (2023: 0).

EU-Taxonomie-Konformität

Die Produkte von JOST können einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz im Sinne der EU-Taxonomie leisten, indem sie für die Bereitstellung und Verbesserung der Umwelleistung von definierten Fahrzeugen von wesentlicher Bedeutung sind. In der EU-Taxonomie sind diese Fahrzeuge genauer spezifiziert. Hierbei handelt es sich um „Fahrzeuge der Klassen N2 und N3 sowie als schwere Nutzfahrzeuge eingestufte Fahrzeuge der Klasse N1, nicht für den Transport fossiler Brennstoffe bestimmt und mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse in beladenem Zustand von höchstens 7,5 Tonnen, bei denen es sich um ‚emissionsfreie schwere Nutzfahrzeuge‘ im Sinne von Artikel 3 Nummer 11 der Verordnung (EU) 2019/1242 des Europäischen Parlaments und des Rates handelt“.

Der Text der EU-Taxonomie schließt somit Nutzfahrzeuge der Klasse N1 mit einem zulässigen Gewicht von über 7,5 Tonnen aus. Hiermit sind alle Fahrzeuge, in denen unsere Produkte verwendet werden, nicht inkludiert.

Zudem sind unsere Produkte modellunabhängig und ihr Einsatz wird von den Herstellern der LKW und der Anhänger bestimmt. Wir wissen daher nicht, welche unserer Produkte bei der Herstellung von schweren LKW eingesetzt werden, die nach der obigen Definition nach dem Taxonomie-Rechtsakt als relevant zum Klimaschutz klassifiziert werden können.

Ferner haben wir keinerlei Möglichkeit auszuschließen, dass diese LKW nicht von den Endanwendern (Flottenbetreibern) für den Transport von fossilen Brennstoffen eingesetzt werden.

Wir weisen daher einen EU-Taxonomie-konformen Umsatz von Null aus.

Die oben genannten EU-Taxonomie-fähigen Investitionen und Betriebsausgaben (CapEx und OpEx C) beziehen sich auf eine Vielzahl an Initiativen. Für einen Nachweis einer EU-Taxonomie-Konformität liegen uns nicht in ausreichendem Umfang Informationen vor. Wir weisen daher auch hier keine EU-Taxonomie-konformen Investitionen oder Betriebsausgaben aus.

Die Details zu den Leistungsindikatoren finden sich in den Meldebögen zur EU-Taxonomie im Anhang dieses Berichts. [EU-Taxonomie-Meldebögen](#)

Innovation und Produktmanagement

GRI 3-3

Die Märkte, in denen wir tätig sind, wandeln sich stark. Sowohl im Transport- als auch im Agrarsektor nimmt Nachhaltigkeit an Bedeutung zu, ebenso wie Automatisierung und Digitalisierung. Unsere Positionierung als innovativer und serviceorientierter Anbieter von Markenprodukten und Systemlösungen eröffnet uns neue Chancen, die wir ergreifen wollen.

Der Bedarf für einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Transport steigt. Genau wie die Nachfrage für neue effiziente und ökologische Möglichkeiten, die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren, insbesondere in Schwellen- und Entwicklungsländern. Diese wichtigen, nachhaltigen Entwicklungsziele treibt JOST mit seinen Produkten und Innovationen voran.

Innovationen

Produktinnovationen sind eine wichtige Säule unserer Unternehmensstrategie. Wir wollen mit unseren Produkten und Systemen den Technologiewandel hin zu effizienteren, ökologischeren und intelligenten Nutzfahrzeugen sowohl im Transport als auch in der Landwirtschaft begleiten. Gleichzeitig wollen wir unsere Produkte nachhaltig gestalten, um dadurch den Ressourcenverbrauch und Energieeinsatz über den gesamten Lebenszyklus minimieren. So können wir die Ressourceneffizienz nicht nur in der Produktion, sondern bereits bei der Entwicklung steigern.

JOST bringt stetig neue, innovative Produkte hervor, um den aktuellen und vor allem zukünftigen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Dabei beziehen wir unsere Endverbraucher und Stakeholder frühzeitig in unsere Entwicklungsprozesse mit ein und greifen so ihre Bedürfnisse auf. Durch den engen Austausch mit ihnen im Rahmen von Umfragen und Gesprächen bringen wir in Erfahrung, wo Optimierungsmöglichkeiten sowohl in Bezug auf Sicherheit als auch die Umweltauswirkung bestehen. Wir können zudem Erfahrungswerte aus dem echten Einsatz unserer Produkte gewinnen, die wir dann anwenden, um die Langlebigkeit unserer Produkte zu steigern und somit den Kundennutzen zu optimieren aber auch für die Kreislaufwirtschaft einen Beitrag zu leisten. Dieser Knowhowtransfer mit unseren Kunden stellt einen klaren Wettbewerbsvorteil in Bezug auf Sicherheit, Qualität und Effizienz dar.

Damit unterstützen wir unsere Kunden, ihr Geschäft nicht nur sicherer und effizienter, sondern gleichzeitig auch nachhaltiger zu betreiben.

Wir möchten mit unseren Systemen mehr und mehr einen dekarbonisierten und hoch automatisierten Transport unterstützen sowie die Sicherheit und den Komfort für den Anwender weiter erhöhen. Wir passen unsere Produkte kontinuierlich neuen Antriebskonzepten an. So haben wir für vollelektronische Antriebsstrukturen eine gewichtsoptimierte Sattelkupplung mit Slider entwickelt.

Daneben standen im Geschäftsjahr 2024 erneut Leichtbau und Gewichtsreduzierung stark im Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowohl im Transport als auch in der Landwirtschaft.

Gewichtsoptimierte Produkte reduzieren CO₂-Emissionen während der Nutzung und erhöhen die Frachteffizienz des Nutzfahrzeugs. Wir können zudem in der Produktion über die Summe aller Teile unseren Materialverbrauch insgesamt stark reduzieren. Dadurch können Kosten eingespart werden. Außerdem konnten wir im Berichtsjahr auch unsere Produktion dahingehend weiter optimieren, dass wir zum Beispiel den Fettverbrauch bei der Achsensmierung erheblich senken konnten. Dies spart nicht nur Kosten, sondern trägt auch zum Umweltschutz bei, weil weniger toxische Abfälle anfallen. Luftbelastungen konnten wir etwa durch neue Absauganlagen in unserer indischen Produktion verringern. Zudem haben wir an PFAS-freien Kunststoffen geforscht und bereits Alternativen einer funktionalen Beschichtung gefunden, die wir zukünftig weiter verfolgen und testen wollen.

Wir haben im Jahr 2024 genauer den CO₂-Abdruck inklusive Scope 3 unserer Produkte, insbesondere der Sattelkupplung, analysiert und haben die regionalen Unterschiede und den Einfluss der ausgewählten Lieferanten auf den CO₂-Abdruck geprüft.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir folgende Produktinnovationen im Transportbereich zur Marktreife gebracht:

Transport	DCA-Scheibenbremse (JOST)
	Durch ein neues Design der Brems Scheibe konnten wir eine Gewichtsreduktion von bis zu neun Kilogramm pro Achse erreichen.
Auswirkung (Umwelt)	Klimaschutz; verantwortungsvoller Konsum und Produktion
	Materialeinsparung. Erhöhung der möglichen Zuladung. Dadurch können mehr Güter pro Fahrt transportiert werden, was Kosten vor allem bei gewichtssensitiven Transportanwendungen bspw. für den Transport von Chemikalien oder Lebensmitteln einspart. Einsparung der CO ₂ -Emissionen pro Ladung, da weniger Fahrten notwendig.

Transport	Aluminium-Sperrzylinder für gelenkte Achsen (JOST)
Durch das innovative Design kann der Luftverlust (Leckage) im Druckluftsystem weiter reduziert werden. Dadurch muss der LKW weniger Luft verdichten im Kompressor, was sich in einem geringeren Kraftstoffverbrauch niederschlägt.	
Auswirkung (Umwelt) Klimaschutz	
CO ₂ -Reduktion durch einen geringeren Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch pro Fahrt.	

Transport	13T-Achse mit neuem Fahrwerk (JOST)
Durch ein neues Design des Fahrwerksystems können wir eine erhebliche Gewichtseinsparung von bis zu 100 Kilogramm pro Fahrzeug erreichen.	
Auswirkung (Umwelt) Klimaschutz	
Reduzierung von Fahrten, dadurch CO ₂ -Einsparungen	
Auswirkung Umwelt) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion	
Materialeinsparung, signifikante Erhöhung der möglichen Zuladung. Dadurch kann das Frachtgewicht pro Fahrt deutlich erhöht werden, was Kosten vor allem bei gewichtssensitiven Transportanwendungen für Flüssigtransporte wie Chemikalien oder Lebensmitteln einspart.	

Transport	E-Drive Stützwinde (JOST)
Automatisierung des Kurbel- bzw. Hebeprozesses	
Auswirkung (Sozial)	Gesundheit
Ergonomische Verbesserung für den Fahrer, höherer Bedienungskomfort	

Transport	LubeTronic 1 Point 2.0 (JOST)
Wir haben das System für automatische Schmierung 2024 weiter verbessert. Das Dosierungssystem ist nun in verschiedenen Dosierprogrammen für den jeweiligen Anwendungsfall justierbar, kann nachgefüllt und die Batterie ausgewechselt werden.	
Auswirkung Umwelt) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion	
Produkt kann durch den modularen Aufbau wieder verwendet werden, was zu einer Reduktion des Ressourcenverbrauchs führt und die Langlebigkeit des Produkts durch die erweiterte Möglichkeit der Wiederverwendung steigert und den Abfall reduziert.	

Transport	JSK35 SLL Slider FW (JOST)
Verschiebeeinrichtung Sattelkupplung: Reduziert den Abstand zwischen den Sattelaufleger und der Sattelzugmaschine für Transportzwecke.	
Auswirkung (Umwelt) Klimaschutz	
Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und CO ₂ -Emissionen, dadurch dass Leerfahrten vermieden werden.	
Auswirkung Umwelt) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion	
Reduziert den Reifenverschleiß und spart so Betriebskosten. Spart Autobahnmautgebühren. Weniger Arbeitsbelastung für den Fahrer.	

Transport	Einzelradaufhängung für Spezialfahrzeuge (TRIDEC)
Die Punktlast der einzelnen Radaufhängung wurde verbessert und damit die Lastverteilung optimiert. Es kann insgesamt mehr Last pro Fahrt transportiert werden.	
Auswirkung (Umwelt) Klimaschutz	
Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, höhere Effizienz, weniger Reifenverschleiß, Schonung der Infrastruktur zum Beispiel Straßen. Einsparung von CO ₂ -Emissionen durch die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs pro Ladung.	

In der Landwirtschaft wollen wir durch intelligente Systeme, neben der Sicherheit für den Anwender, die Produktivität der Nutzfahrzeuge zusätzlich erhöhen und den Ressourceneinsatz für höchste Ernteerträge optimieren. Die Lebensmittelversorgung für die wachsende globale Bevölkerung zu sichern, ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Effiziente Landwirtschaft ist hierfür entscheidend. JOST entwickelt Lösungen, die hierzu beitragen.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir folgende Produktinnovationen im Bereich der Landwirtschaft zur Marktreife gebracht:

Landwirtschaft

Neue Frontlader Serie N-Serie Größe 4-6 (Quicke)

Die neue N-Serie ist auf Zuverlässigkeit, Leistung und Langlebigkeit ausgelegt. Es gibt sechs verschiedene Ladermodelle, geeignet für Traktoren von 80 bis 200 PS. Diese neue Entwicklungsstufe von Nutzladern erfüllt mit ihren wesentlichen Merkmalen auch die größten täglichen Anforderungen in der Landwirtschaft.

Auswirkung (Umwelt) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

CO₂-Einsparungen in Scope 3, da wir durch das neue Design, die Komponenten nun näher an der Produktionsstätte beschaffen können und somit Transportwege verkürzen.

Landwirtschaft

Neue Frontlader Serie V-Serie (Quicke)

Ein robuster Lader, der für Entwicklungsmärkte hervorragend geeignet ist. Damit kann die Industrialisierung in der Landwirtschaft in aufstrebenden Märkten vereinfacht werden, da nur wenige Spezialwerkzeuge für den Einsatz und Wartung des V-Loaders erforderlich sind.

Auswirkung (Umwelt) Klimaschutz

Die Lokalisierung der Produktion und das Design der Lader der V-Serie ermöglicht es, die Produktion in den Märkten zu etablieren, wo die Produkte auch vertrieben werden (local for local). So können wir Transportwege reduzieren und unseren Scope 3 CO₂-Abdruck verkleinern.

Auswirkung (Umwelt) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

Der Ladearm ist sowohl für Lader mit als auch ohne mechanische Selbstnivellierung geeignet. So wird die Anzahl von notwendigen Teilen reduziert.

Landwirtschaft

C-Serie Digital Lader (Quicke)

Der neue digitale Lader der C-Serie baut auf den Erfahrungen mit intelligenten Laderanwendungen im Premiumsegment auf. So können nun intelligente Lader auch im Kompaktsegment angeboten und einem breiteren Nutzerkreis zugänglich gemacht werden. Die intelligenten Laderfunktionen tragen zu einer verbesserten Präzision, Energieeffizienz, Sicherheit und Ergonomie beim Einsatz des Laders bei.

Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Verbesserte Sicherheit und Ergonomie im Betrieb

Auswirkung (Umwelt) Klimaschutz

Energieeinsparungen durch eine intelligente Laderfunktionen, die eine hohe Motordrehzahl nur bei Bedarf anfordert. Dadurch kann der Kraftstoffverbrauch im Einsatz reduziert werden.

Landwirtschaft

C-Serie Lader und Bagger (Quicke)

Erweiterung der Produktpalette der C-Serie um eine neue Ladergröße. Neue und verbesserte Baggeranbauteile, bei der die Ergonomie und der Komfort des Fahrers in Kombination mit verbesserter Bedienung im Vordergrund stehen.

Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Verbesserte Ergonomie, Sicherheit und mehr Komfort für den Bediener

Auswirkung (Umwelt) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

Reduzierte Anzahl von Teilenummern mit einem stärker standardisierten Design für die gesamten Baggeranbauteile

Unser Technischer Kundendienst ist stark in die Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte involviert. Er sammelt Informationen über den tatsächlichen Produkteinsatz sowie Kundenwünsche und sich verändernde Marktanforderungen. Diese Erkenntnisse fließen dann in den Entwicklungsprozess mit ein. So können wir schnell, flexibel und zielgerichtet neue Kundenanforderungen erkennen und das Feedback der Anwender frühzeitig bei der Produktentwicklung berücksichtigen. Damit können wir die Funktions- und Produktsicherheit, die Ergonomie, die Benutzerfreundlichkeit und die Arbeitssicherheit bei der Anwendung unserer Produkte steigern.

Patente sind für uns ein wichtiges Instrument, um unsere Produktinnovationen zu schützen, dafür haben wir einen Patentprozess mit einer hohen Methoden- und Prozesskompetenz im Unternehmen etabliert. Die Anzahl von neuen Patentanmeldungen im Berichtsjahr 2024 betrug 45 (2023: 63).

Seit dem Jahr 2021 wird bei jedem Produktentwicklungsantrag im Vorfeld geprüft, welchen Beitrag die geplante Innovation zu den von JOST unterschriebenen Nachhaltigkeitszielen der UNO (SDGs) leistet. Antragsteller müssen beachten, dass neue Projekte mindestens einem SDG-Ziel zugeordnet werden können. So haben wir zum Beispiel auf papierlose Bedienungshefte und Dokumentationen umgestellt. Der Kunde kann die Bedienungsanleitungen eines Produktes über einen Barcode abrufen. Dies trägt beispielsweise zum SDG-Ziel 13. "Maßnahmen zum Klimaschutz" durch Reduktion des Papier- und Ressourcenverbrauchs.

Produktmanagement

Neben der Neuentwicklung von Produkten liegt unser Fokus auch auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres bestehenden Produktportfolios. Unsere laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte folgen einem definierten Prozess mit regelmäßigen Berichten auf operativer und leitender Ebene. Dies ist im Integrierten Managementsystem und in der Prozesslandschaft von JOST fest verankert.

Unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen 2024 um 9,8 % auf 22,2 Mio. EUR (2023: 20,2 Mio. EUR). Unsere Forschungsintensität (Forschungs- und Entwicklungsaufwand im Verhältnis zum Umsatz) stieg ebenfalls im abgeschlossenen Geschäftsjahr auf 2,1 % (2023: 1,6 %).

Die folgende Übersicht stellt den Beitrag zur Nachhaltigkeit von ausgewählten JOST Produkten dar, die sich bereits in unserem bestehenden Produktportfolio befinden:

Transport	DCA-X7 Bremse (JOST)
Als die leichteste Bremse in ihrem Segment erzielt die neue DCA-X7 Bremse eine höhere Nutzlast um 6 kg pro Achse. Bei maximierter Nutzlast und Leistungsfähigkeit werden die Emissionen reduziert. Der Gewichtsvorteil wirkt positiv auf die Frachteffizienz der Achse.	
Auswirkung (Umwelt) CO ₂ -Einsparung / Ressourcenschonung	
Gewichtseinsparung und gleichzeitig weniger eingesetztes Material, was auf die Schonung von Ressourcen einzahlt.	
Transport	JSK3CNWL (JOST)
Die Sattelkupplung JSK3CNWL besitzt eine neue pneumatische Steuerungs- und Betätigungsfunktion zur Öffnung der Sattelkupplung. Diese Leichtbauanwendung kann vom Fahrer komfortabel fernbetätigt werden.	
Auswirkung (Umwelt) CO ₂ -Einsparung	
Gewichtseinsparung und Reduktion des Kraftstoffverbrauchs als eine der leichtesten in Nordamerika verfügbaren Sattelkupplungen.	
Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit	
Zusätzliche Sicherheit und besserer Komfort sowie Ergonomie für den Fahrer.	

Transport	JSK35DVS mit 2 Sensoren (JOST)
Die neue Sattelkupplung JSK35DVS ist mit zwei Sensoren ausgestattet und wurde speziell für den asiatischen Markt entwickelt.	
Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit	
Verbreitung der Sensorik als Sicherheitselement und Assistenzfunktion für den Fahrer	
Transport	JSK35DVS Top Liner (JOST)
Der JSK35DVS Top Liner dient als Gleitbelag, der die Sattelkupplung und den Trailer vor vorzeitigem Verschleiß schützt und gleichzeitig den Wartungsaufwand reduziert. Die Sattelkupplung wird dabei ohne zusätzliche Fettschmierung betrieben.	
Auswirkung (Umwelt) Geringere Umweltverschmutzung	
Geringere Umweltverschmutzung und geringere Betriebskosten.	
Transport	Lastsensierte Stützwinden (JOST)
In einem Forschungsprojekt wurden Konzepte zur Sensierung der Stützwinden-Last entwickelt. Dabei ist das Ziel, höhere Genauigkeit beim Be- und Entladen zu erreichen sowie die Reduzierung von Zwischenfällen während dieses Vorgangs.	
Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit	
Zusätzliche Sicherheit für die Nutzer und bessere Frachteffizienz.	
Transport	Sattelkupplung für elektrische LKW (JOST)
JOST entwickelt eine Sattelkupplung in einer robusten, aber leichten Anwendung. Die Sattelkupplung und die Verschiebeeinrichtung sind speziell für elektrisch fahrenden LKWs entwickelt, die hohe Ansprüche an Gewichtsoptimierung haben.	
Auswirkung (Umwelt) CO ₂ -Einsparung	
Der elektrische Antrieb birgt sehr große Potentiale für die Reduktion von CO ₂ -Emissionen im Transportbereich.	

Transport	KingPin Finder (JOST)
-----------	-----------------------

Neuartiges Assistenzsystem für den Kupplungsvorgang durch eine in der Sattelkupplung integrierte Kamera, die den Aufsattelvorgang mithilfe einer Live-Bildgebung im Dashboard im Fahrerhaus unterstützt.

Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Das sichere und kontrollierte Kuppeln von Truck und Trailer reduziert Arbeitsunfälle und minimiert menschliche Fehler beim Kupplungsvorgang.

Transport	LV-O (TRIDEC)
-----------	---------------

Unsere Einzelradaufhängung reduziert den Bauraum für die Räder und erschließt damit Ladevolumen, was zu einer um 60 % höheren Ladekapazität führt.

Auswirkung (Umwelt) Klimaschutz

Das LV-O steigert die Transporteffizienz bei Volumen-Transporten, reduziert die Anzahl der Fahrten erheblich, senkt dadurch die Kosten und schont Umwelt und Infrastruktur.

Landwirtschaft	Anhängekupplungen mit Drawbar Finder (ROCKINGER)
----------------	--

Mit den neuen höhenverstellbaren 40 mm und 50 mm Anhängekupplungen RO845D90 und RO841B40 erhält der Fahrer zusätzliche Sicherheit beim Kuppeln von Anhängfahrzeugen durch die Kamera-Assistenzfunktion. Sie finden Anwendungen bei den Traktoren und Erntemaschinen.

Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bessere Handhabung, Sicherheit und Gesundheitsschutz für den Fahrer.

Landwirtschaft	Multicoupling C-Serie (Quicke)
----------------	--------------------------------

Multicoupling ist ein kosteneffizientes System, das die Laderhydraulik schnell und einfach verbindet. Das Produkt hat ein sehr kompaktes Design mit einer einzigartigen und patentierten Ausrichtungsfunktion. Es steigert die Produktivität und Sicherheit für den Kompakt- und Nutzfahrzeugmarkt.

Auswirkung (Umwelt) Geringere Umweltverschmutzung

Das System verringert die Gefahr des Auslaufens von Öl und die Notwendigkeit der Reinigung mit Entfettungsmitteln, wodurch die Umwelt vor Verschmutzung und Kontamination geschützt wird.

Auswirkung (Sozial) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Multicoupling bietet den Nutzern Komfort und Ergonomie, indem die Laderhydraulik benutzerfreundlicher und sicherer wird.

Landwirtschaft	Q9S Frontlader (Quicke)
----------------	-------------------------

Der neue Frontlader Q9S wurde für die neue Laderplattform entwickelt. Gleichzeitig konnte das Gewicht des Laders um 10 kg reduziert werden.

Auswirkung (Umwelt) CO₂-Einsparungen

CO₂-Einsparungen durch die Gewichtsreduzierung

Landwirtschaft	HD-O hydraulische Achse (TRIDEC)
----------------	----------------------------------

Die hydraulische Achse HD-O wurde zur Gewichtsreduzierung (23 kg pro Achse) optimiert, was die Fahrzeugladekapazität erhöht.

Auswirkung (Umwelt) CO₂-Einsparungen

Durch die höhere Zuladung pro Fahrt sind weniger Fahrten erforderlich. Dadurch können die Emissionen pro Ladung reduziert werden.

Klima und Umwelt

GRI 2-27, 3-3

Im Rahmen unseres unternehmerischen Handelns wollen wir Belastungen für die Umwelt so gering wie möglich halten und – wenn möglich – vermeiden. Deshalb gehört ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement zum Selbstverständnis von JOST. Wir haben den Anspruch, unsere Produktionsstandorte sicher und nachhaltig zu gestalten. Die Verantwortung hierfür liegt im Bereich Qualitäts- und Umweltmanagement.

Eine systematische Schulung der Mitarbeitenden und die regelmäßige Überprüfung des Gesundheits-, Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagements dienen dazu, die Umsetzung der etablierten Normen und Vorgaben zu kontrollieren und Handlungsbedarfspotenziale frühzeitig zu erkennen. Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems ermitteln wir die Risiken und Gefahrenpotenziale kontinuierlich und systematisch, um sie zu minimieren. Die Einhaltung lokaler Normen und Vorschriften für den sicheren Betrieb der Anlagen überprüfen die Experten vor Ort.

Regelmäßige externe Überprüfungen erfolgen darüber hinaus im Rahmen der Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagementstandard DIN ISO 9001, dem Umweltmanagementstandard DIN ISO 14001 und dem Arbeitsschutzmanagementstandard DIN ISO 45001 sowie der Konformitätsanforderung (KBA Bestätigung) und dem Automotive-Industriestandard IATF 16949. Sofern die Ergebnisse der Überprüfungen Verbesserungspotenziale zeigen, implementieren wir die entsprechenden Maßnahmen. Unser Ziel ist es, die Zertifizierungen unserer Standorte kontinuierlich zu erweitern. Zertifizierungen geben uns die Möglichkeit, die lokalen Managementsysteme in den Produktionswerken fortlaufend zu verbessern. Die jährlichen externen Überprüfungen bringen neue Impulse in den Konzern, die wir durch einen Best-Practice-Austausch auf andere Standorte ausrollen können. 100 % unserer Werke waren im Jahr 2024 nach ISO 9001 zertifiziert.

Aktuell sind 58 % unserer Produktionswerke nach ISO 14001 zertifiziert (2023: 67 %), also 14 von 24 (2023: 16 von 24). Die Zertifizierung von TRIDEC Niederlande wurde nicht erneuert, da durch die Produktionsverlagerung nach Portugal die Zertifizierung des Standorts nicht mehr notwendig ist. Im Jahr 2024 haben wir zudem die ISO 14001 Zertifizierung unseres Produktionsstandorts in Russland ebenfalls nicht erneuert, da die Produktion dort bereits im Vorjahr geschlossen wurde. Im Geschäftsjahr 2024 hatten wir erneut keine Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen und Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen oder -verordnungen zu verzeichnen (2023: 0). Es gab demnach keine Umweltverstöße und keine Sanktionen.

	ISO 9001	ISO 14001	IATF 16949	ISO 45001	KBA Bestätigung
Europa					
JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland	●	●	●		●
JOST-Werke Deutschland GmbH, Wolframs-Eschenbach, Deutschland	●	●			
JOST-Werke Logistics GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland	●				
ROCKINGER Agriculture GmbH, Waltershausen, Deutschland	●	●			●
JOST Hungária Kft., Ungarn	●	●	●		
JOST Ibérica S.A., Spanien	●	●	●		
JOST Polska Sp. z o.o, Polen	●	●	●		
JOST GB Ltd., Großbritannien	●				
TRIDEC B.V., Niederlande	●				
TRIDEC - Sistemas Direccionais para Semi-Reboques Lda., Portugal	●	●			
JOST Otomotiv Sanayi Ticaret A. Ş., Türkei	●				
JOST Umeå, Schweden	●	●			
Agroma S.A., Frankreich	●				
LH Lift Oy, Finnland	●	●		●	
Nord- und Südamerika					
JOST Brasil Sistemas Automotivos Ltda., Brasilien	●	●	●	●	
JOST International Corporation, Grand Haven, USA	●				
JOST International Corporation, Greeneville, USA	●	●	●		
Alo USA Inc., Simpsonville, USA	●				
JOST Agriculture & Construction South America Ltda, Brasilien	●	●			
Asien-Pazifik-Afrika					
JOST Australia Pty Ltd., Australien	●				
JOST (China) Auto Component Co. Ltd., China	●	●	●	●	
JOST India Auto Component Pvt. Ltd., Indien	●	●	●	●	
JOST (South Africa) Pty. Ltd., Südafrika	●				
Alo Agricultural Machinery (Ningbo) Co. Ltd., China	●				
Anteil zertifizierter Werke	100 %	58 %	33 %	17 %	8 %

Eingesetzte Materialien

GRI 301-2

Der Ressourcenverbrauch hat sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Auswirkungen. Effizienzsteigerungen, durch die der Verbrauch von Ressourcen minimiert wird, haben deshalb nicht nur eine positive Auswirkung auf die Umwelt, sie ziehen auch finanzielle Einsparungen mit sich. Die größten Umweltrisiken bei der Herstellung unserer Produkte bestehen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, z.B. bei der Eisenverhüttung oder bei den Schmieden und Gießereien, die hohe klimarelevante Emissionen bei der Herstellung der Stahlprodukte verursachen.

Bei rund 72,0 % unserer eingesetzten Materialien handelt es sich um bereits verarbeitete Stahl- und Eisenprodukte. Gemäß einer Analyse der „Drive Sustainability, the Responsible Minerals Initiative“, die im Jahr 2018 eine ausführliche Studie der Nachhaltigkeitsrisiken verschiedener Rohmaterialien durchgeführt hat, werden die Risiken von Umweltschäden durch den Einsatz von gefährlichen Chemikalien oder Säureeinleitung in die Umwelt bei der Gewinnung und Verarbeitung von Stahl als gering bewertet. Im Gegensatz dazu sind die Kohlendioxidemissionen (CO₂-Emissionen) hoch. Ebenfalls als hoch wird das Risiko bewertet, dass Naturschutzgebiete bei der Eisenverhüttung gefährdet werden könnten.

Um den negativen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft durch die Gewinnung von Stahl und Eisen möglichst gering zu halten, versuchen wir wann immer möglich, einen hohen Anteil an recycelten Materialien in unserer Produktion einzusetzen. Zur Herstellung unserer Produkte verwenden wir überwiegend Gussteile, die zu 40 % aus recyceltem Schrott bestehen. Bei weiteren 40 % der Gussteile wird Kreislaufmaterial aus dem eigenen Produktionskreislauf unserer Lieferanten eingesetzt. Entsprechend bestehen 80 % unserer eingesetzten Gussteile aus recyceltem Material und 20 % aus Roheisen.

JOST begrenzt die genannten Risiken zudem über die verantwortungsvolle und genaue Auswahl unserer direkten Lieferanten. Durch unseren Verhaltenskodex für Lieferanten fordern wir unsere direkten Lieferanten zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und zur Kontrolle der eigenen Lieferkette auf. Voraussetzung für eine neue Lieferbeziehung ist die Unterzeichnung dieses Lieferantenkodex.

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2024 unsere dezidierte Lieferketterisikoanalyse weitergeführt und aktualisiert. Durch diese Analyse können wir potentielle Risiken, die sich aus dem Standort und der Geschäftstätigkeit unserer direkten Lieferanten ergeben, identifizieren. Mithilfe der Analyse können wir dann eingrenzen, welche Lieferanten einem höheren Risiko der Verletzung von Menschenrechten oder Umweltverstößen ausgesetzt sind und dieses Risiko zukünftig durch gezielte Lieferantenbesuche und Audits minimieren. Im Jahr 2024 hat sich die Risikolandschaft unserer Lieferanten im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Ökologische Indikatoren

GRI 3-3

Ressourceneffizienz ist ein Ziel unserer Unternehmensstrategie. Wir wollen unsere Ressourcen konstant effizient und effektiv einsetzen und damit unsere ökologische Performance kontinuierlich verbessern. Dadurch wollen wir umweltfreundlicher werden und gleichzeitig unsere Kunden dabei unterstützen, ihre Lieferkette nachhaltiger zu gestalten.

Mit unserem Umweltmanagementsystem monitoren und kontrollieren wir deshalb die Entwicklung des Energieverbrauchs, der Abfallmenge, des Wasserverbrauchs und der klimarelevanten Emissionen.

Seit 2022 arbeiten wir mit einem konzernweiten System, das die monatliche Ermittlung der CO₂-Emissionen sowie des Verbrauchs von Strom, Gas, Öl, Fernwärme und Wasser ermöglicht. Die Daten können auf Werks-, Segment- und Konzernebene monatlich analysiert werden. Dadurch kann die Entwicklung der Indikatoren unterjährig überwacht und Soll-Ist-Abweichungen zeitnah analysiert und gesteuert werden. Diese Indikatoren sind in das monatliche Reporting an den Vorstand und den Aufsichtsrat integriert.

Klimaschutz und Energieeffizienz

GRI 302-1, 302-3, 302-4, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

Wir haben im Geschäftsjahr 2024 unser Ziel, die Summe unseres CO_{2äq}-Ausstoßes pro Produktionsstunde aus Scope 1 und Scope 2 gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 bis zum Jahr 2030 um 50 % zu senken, schneller als ursprünglich antizipiert nicht nur erreicht, sondern auch deutlich übertroffen.

Gegenüber dem Basisjahr 2020 konnten wir 2024 unseren CO_{2äq}-Ausstoß pro Produktionsstunde aus Scope 1 und Scope 2 um 58,7 % auf 2,6 kg CO_{2äq}-Ausstoß pro Produktionsstunde entscheidend reduzieren (2020: 6,3 kg CO_{2äq}/Produktionsstunde).

Wir konzentrieren uns bei der Zielsetzung auf diejenigen Emissionen, die durch unsere Produktion und den damit verbundenen Energieverbrauch entstehen (Scope 1 und Scope 2). Da wir in einer zyklischen Industrie tätig sind, in der die absoluten Produktionsmengen stark schwanken können, bezieht sich das Ziel auf die Emissionsintensität (kg CO_{2äq}-Ausstoß pro Produktionsstunde).

JOST hatte das Jahr 2020 als Basisjahr gewählt, da durch die Übernahme und Integration der Ålö-Gruppe 2020 sich die Energie- und CO₂-Bilanz von JOST im Vergleich zu den Vorjahren stark verändert hat. Entsprechend stellte das Geschäftsjahr 2020 eine bessere Basis zur Messung der zukünftigen Entwicklung dar.

Wir sind sehr stolz darauf, unser 2030er-Ziel für die Reduktion unserer CO₂-Emissionen bereits im Jahr 2024 erreicht zu haben. Das zeigt, dass die von uns identifizierten und umgesetzten Maßnahmen zur langfristigen Verbesserung unserer Energie- und CO₂-Bilanz die richtigen sind. Alle Standorte haben mit ihrem Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2025 hat JOST Hyva übernommen und damit eine der größten Akquisitionen der Firmengeschichte durchgeführt. Mit Hyva haben wir 14 weitere Produktionsstandorte weltweit, sowie eine breite Palette von neuen Produkten. Durch die Integration von Hyva wird sich unsere Energie- und CO₂-Bilanz im Jahr 2025 erneut stark verändern. Wir werden deswegen das Jahr 2025 als Basis nehmen, um neue Ziele für den Konzern bis zum Jahr 2030 zu verabschieden.

Wir arbeiten weiter daran, unsere Produktion und unseren Vertrieb kontinuierlich umweltfreundlicher sowie ressourcenschonender zu gestalten und unseren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Indikator	Einheit	2020 Basisjahr	2023 ¹	2024 ²	Veränderung zum Basisjahr	Veränderung zum Vorjahr
Stromverbrauch	Mio. kWh	50,5	50,6	53,7	6,3 %	6,1 %
Stromverbrauchs- intensität	kWh/ Prod.-Std.	8,8	6,3	5,8	-34,1 %	-7,9 %
Erdgas-, Öl- und Fernwärme	Mio. kWh	47,9	54,4	57,5	+20,0 %	5,7 %
Erdgas-, Öl- und Fernwärme- intensität	kWh/ Prod.-Std.	8,4	6,7	6,1	-27,4 %	-9,0 %
Total Energieverbrauch	Mio. kWh	98,4	105,5	112,2	+14,0 %	6,4 %
Energieverbrauchs- intensität	kWh/ Prod.-Std.	17,2	13,1	11,9	-30,8 %	-9,2 %
CO_{2äq}-Ausstoß (Scope 1)	Tonnen CO _{2äq}	12.746	13.276	12.648	-0,8 %	-4,7 %
CO_{2äq}-Ausstoß (Scope 2)	Tonnen CO _{2äq}	23.207	14.087	12.110	-47,8 %	-14,0 %
CO_{2äq}-Ausstoß (Scope 1+2)	Tonnen CO _{2äq}	35.952	27.363	24.758	-31,1 %	-9,5 %
CO_{2äq}-Ausstoß (Scope 1+2) im Vergleich zum Umsatz	kg CO _{2äq} / TEUR	45,3	21,9	23,2	-48,8 %	5,9 %
CO_{2äq}- Ausstoßintensität (Scope 1+2)	kg CO _{2äq} / Prod.-Std.	6,3	3,4	2,6	-58,7 %	-23,5 %

1) Die Daten aus dem Jahr 2023 wurden anhand der Abschlussrechnungen der Energielieferanten nachträglich angepasst, denn im Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurden an manchen Standorten extrapolierte Daten anhand des Verbrauchs der ersten elf Monate angenommen. Im Geschäftsjahr 2024 sind die Werte der übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift vollständig konsolidiert. Im Vorjahr wurden die Werte nur vom 1. September 2023 bis zum 31. Dezember 2023 (Zeitpunkt der Konsolidierung in den Konzernkreis) berücksichtigt.

2) Teilweise wurden Daten anhand der ersten elf Monate des Jahres 2024 extrapoliert, da die abschließenden Rechnungen für manche Standorte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts noch nicht vorlagen.

Den überwiegenden Anteil der Reduktion im Vergleich zum Basisjahr 2020 konnten wir im Scope 2 erzielen, indem wir den Anteil von erneuerbaren Energien in unserem weltweiten Strommix auf 44,4 % im Vergleich zu 2020 deutlich erhöht haben (2020: 0). Diese Umstellung kombiniert mit Maßnahmen zur Reduktion unseres Stromverbrauchs pro Produktionsstunde erlaubte es uns, unsere Treibhausgasemissionen aus Scope 2 um 47,8 % auf 12.110 Tonnen CO_{2äq} gegenüber dem Basisjahr nahezu zu halbieren (2020: 23.207 Tonnen CO_{2äq}). Auch im Scope 1 konnten wir eine Reduktion gegenüber dem Basisjahr von -0,8 % auf 12.648 Tonnen CO_{2äq} erzielen, obwohl wir durch Übernahmen und organisches Wachstum in diesem Zeitraum unseren Umsatz um 35 % gesteigert haben (2020: 12.746 Tonnen CO_{2äq}).

Aber nicht nur gegenüber dem Basisjahr 2020 konnten wir eine erfolgreiche Energie- und CO₂-Bilanz erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 hat sich JOST bei allen Intensitätsparametern (d.h. pro Produktionsstunde) deutlich verbessert. Der Anstieg der absoluten Parameter ist darauf zurückzuführen, dass wir im Jahr 2024 erstmalig die im Vorjahr übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift für zwölf Monate konsolidiert haben. Im Vorjahr wurde der Energieverbrauch dieser Gesellschaften nur anteilig für vier Monate ab dem 1. September 2023 berücksichtigt.

So stieg im Geschäftsjahr 2024 zwar unser konzernweiter absoluter Energieverbrauch um 6,4 % auf 112,2 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (2023: 105,5 Mio. kWh). Der Energieverbrauch pro Produktionsstunde ist um 9,2 % auf 11,9 kWh gesunken (2023: 13,1 kWh pro Produktionsstunde).

Unser Gas-, Öl- und Fernwärmeverbrauch ist im Jahr 2024 um 5,7 % auf 57,5 Mio. kWh gestiegen (2023: 54,4 Mio. kWh). Auch der Stromverbrauch 2024 ist um 6,1 % auf 53,7 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2023: 50,6 Mio. kWh).

Die Intensitätskennzahlen für den Einsatz von Strom und Erdgas, Öl und Fernwärme (jeweils pro Produktionsstunde) haben sich jedoch gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Hier zeigt sich die Wirkung unserer Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Konzern. Die gesamte Energieverbrauchsintensität reduzierte sich im Geschäftsjahr 2024 um 9,2 % auf 11,9 kWh pro Produktionsstunde (2023: 13,1 kWh pro Produktionsstunde).

Die absoluten CO₂-Emissionen von JOST aus Scope 1 und Scope 2 haben sich 2024 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls stark verbessert. Sie sind um 9,5 % auf 24.758 Tonnen CO_{2äq} gesunken (2023: 27.363 Tonnen CO_{2äq}), obwohl die Konsolidierung der übernommenen Gesellschaften auch hier zu einem Anstieg der Emissionen geführt hat.

Die erzielten Verbesserungen sind darauf zurückzuführen, dass wir bereits im Jahr 2021 damit begonnen haben, im Rahmen unserer Zielsetzung zur CO₂-Reduktion eine detaillierte Analyse durchzuführen, um die energieintensivsten Produktionsprozesse bei JOST zu identifizieren. In einer interdisziplinären Gruppe werden seitdem fortlaufend Maßnahmen erarbeitet, die zur Reduktion des Energiebedarfs bei diesen Prozessen führen sollen. Mehrere dieser Maßnahmen sind im Laufe der Jahre 2022, 2023 und 2024 schrittweise implementiert worden. Sie haben eine langfristige positive Wirkung auf unserer Energiebilanz und führen zur erfolgreichen Reduktion des Strom- und Gasbedarfs.

Wesentliche identifizierte Stellschrauben für die Verbesserung unserer Scope-1-Emissionen waren Prozessänderungen bei Beschichtung und Lackierung, automatische Türschließungen, Verbesserungen der Isolierung in ausgewählten Räumlichkeiten sowie der Einsatz von LED-Beleuchtung und eine optimierte Isolierung unserer Beschichtungsöfen.

Für die Verbesserung unserer Scope-2-Emissionen haben wir kontinuierlich den Anteil von erneuerbaren Energien im zugekauften Strommix erhöht. Dadurch konnten wir die CO₂-Intensität deutlich reduzieren. Darüber hinaus haben wir den Anteil des selbstproduzierten Solarstrom durch die Installation weiterer Solaranlagen auf den Dächern unserer Fabriken gesteigert.

So ist der Anteil von erneuerbaren Energien am gesamten Stromverbrauch von JOST im Jahr 2024 um 31,4 % auf 24,3 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2023: 18,5 Mio. kWh). Dieser Wert bezieht sich auf die Standorte, die ihren Stromverbrauch zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen beziehen sowie auf den selbstproduzierten Solarstrom. Somit stieg der Anteil von erneuerbaren Energien an unserem Strommix im Jahr 2024 um 7,8 Prozentpunkte auf 44,4 % (2023: 36,6 %). Wir haben auch im Geschäftsjahr 2024 weitere Stromlieferverträge identifiziert, in denen ein Wechsel zu einem weniger CO₂-intensiven Strommix nach Ablauf der bestehenden Lieferverträge umgesetzt werden kann.

Darüber hinaus hat JOST im Jahr 2024 den Bau von Solaranlagen auf den Dächern der eigenen Produktionsstätten weiter vorangetrieben. Zusätzlich zu den Photovoltaikanlagen an den Standorten Deutschland und Polen, die im Jahr 2023 in Betrieb gegangen sind, konnten wir im Jahr 2024 eine weitere Solaranlagen in Polen und eine neue Solaranlage in Ungarn in Betrieb nehmen.

Wir haben dadurch den selbst erzeugten Solarstrom im Jahr 2024 um 94,0 % auf 983,1 Tausend kWh nahezu verdoppeln können (2023: 506,8 Tausend kWh). Dieser Wert wird über die kommenden Jahre kontinuierlich weiter ansteigen, denn die Installation weiterer Solaranlagen ist auch für die nächsten Jahre geplant.

Getrieben durch diese Maßnahmen konnten wir den CO₂-Ausstoß für Scope 1 und Scope 2 pro Produktionsstunde gegenüber dem Vorjahr stark verbessern. Dieser sank um 23,5 % auf 2,6 kg CO_{2äq}/Prod.-Stunde (2023: 3,4 kg CO_{2äq}/Prod.-Stunde).

Bei der Herstellung von Sattelkupplungen ist der überwiegende Anteil der CO₂-Emissionen auf das verwendete Material zurückzuführen (Scope 3). Wir schätzen den Anteil auf rund 83 % des gesamten CO₂-Ausstoßes. Bei den Stützwinden ist der Anteil des verwendeten Materials (Scope 3) an den Gesamtemissionen mit geschätzt 94 % noch höher. Die Verwendung des Materials (vor allem Stahl oder Stahlprodukte) ist notwendig, um die Anforderungen an Stabilität, Sicherheit und Langlebigkeit der beiden genannten Produktgruppen zu gewährleisten.

Wassereffizienz

GRI 303-1, 303-5

Bei JOST wird Wasser hauptsächlich für die Reinigung von Produktionsanlagen und Gebäuden, für das Betreiben der KTL-Anlagen sowie für die Hygiene der Mitarbeitenden verbraucht.

Der Wasserverbrauch von JOST ist im Geschäftsjahr 2024 um 10,3 % auf 180,4 Tausend m³ gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2023: 163,6 Tausend m³). Dies ist maßgeblich auf den zusätzlichen Wasserverbrauch durch die im Jahr 2023 neu übernommenen Gesellschaften, die im Geschäftsjahr 2024 erstmalig für die gesamten zwölf Monate konsolidiert wurden, zurückzuführen. Im Vorjahr wurden diese Gesellschaften erst ab dem Zeitpunkt der Übernahme zum 1. September 2023 berücksichtigt, also nur für vier Monate. Darüber hinaus wurde auch unser neues Werk in Chennai, Indien, das wir im September 2023 in Betrieb genommen haben, erstmalig im Jahr 2024 für das Gesamtjahr berücksichtigt.

Der Wasserverbrauch pro Produktionsstunde ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr um -5,0 % auf 0,019 m³ pro Produktionsstunde zurückgegangen (2023: 0,020 m³/Prod.-Std). Das zeigt, dass wir die Effizienz unserer Wassernutzung steigern konnten.

In Ländern wie Indien sammeln wir Regenwasser und setzen es ein, um den Verbrauch von Leitungswasser zu minimieren.

Im Geschäftsjahr 2024 haben sich die relevanten Kennzahlen für den Wasserverbrauch wie folgt entwickelt:

Indikator	Einheit	2020	2023 ¹	2024 ²	Veränderung zum Vorjahr
Wasserverbrauch	Tausend m ³	126,6	163,6	180,4	+10,3 %
Wasserverbrauchsintensität	m ³ /Prod.-Std.	0,022	0,020	0,019	-5,0 %

1) Die Daten aus dem Jahr 2023 wurden anhand der Abschlussrechnungen der Wasserlieferanten nachträglich angepasst, denn im Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurden an manchen Standorten extrapolierte Daten anhand des Verbrauchs der ersten elf Monate angenommen. Im Geschäftsjahr 2024 sind die Werte der übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift vollständig konsolidiert. Im Vorjahr wurden die Werte nur vom 1. September 2023 bis zum 31. Dezember 2023 (Zeitpunkt der Konsolidierung in den Konzernkreis) berücksichtigt.

2) Teilweise wurden Daten anhand der ersten elf Monate des Jahres 2024 extrapoliert, da die abschließenden Rechnungen für manche Standorte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts noch nicht vorlagen.

Abfälle

GRI 306-3

Die konzernweite Abfallmenge ist im Geschäftsjahr 2024 um 3,0 % auf 20.654 Tonnen zurückgegangen (2023: 21.297 Tonnen). Der wesentliche Grund für diesen Rückgang ist, dass marktbedingt das Produktionsvolumen im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Dies hat insbesondere zu einer Reduktion unseres Aufkommens an Metallschrott geführt.

Auch die Abfallintensität (Abfallmenge pro Produktionsstunde) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 17,3 % auf 2,18 kg pro Produktionsstunde verbessert (2023: 2,64 kg/Prod.-Std).

Der Anteil des Metallschrotts an unserer gesamten Abfallmenge ist um 2,9 % Prozentpunkte auf 70,8 % leicht gesunken (2023: 73,7 %). Es handelt sich hierbei ausschließlich um Metalle wie Stahl, die in den Wirtschaftskreislauf zurückfließen und vollständig recycelt werden.

Der Anteil der gefährlichen Abfälle an der gesamten Abfallmenge ist auf 4,5 % leicht gestiegen (2023: 3,7 %). Bei den gefährlichen Abfällen von JOST handelt es sich überwiegend um Fett, Lack- und Ölschlämme, die in der Produktion eingesetzt werden. Die Abfälle entstehen primär durch die Lackierung von Produkten sowie durch die Reinigung und Wartung der Produktionsanlagen. Sie werden sachgerecht bei zertifizierten Entsorgungsbetrieben entsorgt. Der Anteil von nichtgefährlichen Abfällen ist auf 24,7 % leicht gestiegen (2023: 22,6 %). Es handelt sich hierbei um Holz, Papier, Plastik und Restmüll. Durch die Abfalltrennung versucht JOST den wiederverwendbaren Anteil der nichtgefährlichen Abfälle in den Wirtschaftskreislauf zurückfließen zu lassen. Der verbleibende Teil wird durch zertifizierte Entsorgungsbetriebe sachgerecht entsorgt.

Im Geschäftsjahr 2024 haben sich die relevanten Abfallkennzahlen wie folgt entwickelt:

Indikator	Einheit	2020	2023 ¹	2024 ²	Veränderung zum Vorjahr
Gesamtabfall	Tonnen	15.904	21.297	20.654	-3,0 %
Abfallintensität	kg/Prod.-Std.	2,77	2,64	2,18	-17,3 %

1) Die Daten aus dem Jahr 2023 wurden anhand der Abschlussrechnungen der Entsorgungsunternehmen nachträglich angepasst, denn im Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurden an manchen Standorten extrapolierte Daten anhand des Verbrauchs der ersten elf Monate angenommen. Im Geschäftsjahr 2024 sind die Werte aus dem globalen Logistikzentrum in Erfurt und der erworbenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift erstmalig ab dem 1. September 2023 (Zeitpunkt der Konsolidierung in den Konzernkreis) berücksichtigt.

2) Teilweise wurden Daten anhand der ersten elf Monate des Jahres 2024 extrapoliert, da die abschließenden Rechnungen für manche Standorte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts noch nicht vorlagen.

Mitarbeitende und Firmenkultur

GRI 3-3

Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen und zu erhalten, in dem sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen, sich engagieren und ihren bestmöglichen Einsatz einbringen können. Unsere Mitarbeitenden und unsere Firmenkultur sind entscheidend dafür, dass JOST ein attraktiver Arbeitgeber ist und bleibt. Dafür fördern, qualifizieren und begeistern wir unsere Mitarbeitenden. Ihr Engagement bestimmt unsere Leistung, Innovationsfähigkeit und damit unseren nachhaltigen Geschäftserfolg und das profitable Wachstum von JOST.

Wir blicken auf eine über siebzigjährige Firmengeschichte zurück, in der wir konsequent hohe Standards für unternehmerisches und persönliches Verhalten eingehalten und uns damit eine hohe Glaubwürdigkeit aufgebaut haben. JOST verpflichtet sich, die soziale Verantwortung wahrzunehmen, die wir als international agierendes Unternehmen haben.

Besonders wichtig sind uns dabei die Menschen- und Arbeitsrechte. Insgesamt 60 % unserer Stakeholder bestätigten im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse, dass Menschen- und Arbeitsrechte für unsere Geschäftsaktivitäten von wesentlicher Bedeutung sind. Wir haben Menschen- und Arbeitsrechte in all unseren Unternehmensprozessen und Geschäftsbeziehungen verankert. Damit können wir Schaden von Menschen abwenden und vertrauensvolle Beziehungen zu Gemeinschaften und Stakeholdern aufbauen, auf die unser Geschäft angewiesen ist. JOST unterstreicht diese Verpflichtung durch eine globale Menschenrechtsrichtlinie, die unseren eigenen Verhaltenskodex und den Verhaltenskodex für Lieferanten ergänzt.

Um wettbewerbsfähig am Arbeitsmarkt zu bleiben, möchten wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden die Attraktivität von JOST als Arbeitgeber weiter steigern. Nur so können wir die besten Talente für JOST gewinnen, ihr Engagement fördern und sie halten. Flexibilität, Empathie und Transparenz sind hierfür entscheidend.

Unser globales Team

GRI 2-7, 401-1

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 beschäftigten wir weltweit 4.231 Mitarbeitende. Dies entspricht einem stichtagsbezogenen Rückgang um -4,8 % im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2023: 4.442). Hauptgrund für diese Entwicklung ist das zyklusbedingt gesunkene Aktivitätsvolumen im Laufe des Jahres und unsere daraus resultierende personelle Anpassung insbesondere in der Produktion. Im Jahresdurchschnitt beschäftigten wir dagegen im Berichtsjahr 2024 mit 4.239 Mitarbeitenden mehr Menschen als im Vorjahr (2023: 3.992). Die Erhöhung ist insbesondere auf die Übernahme von JOST Agriculture & Construction South America Ltda. (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift Oy. mit Wirkung zum 1. September 2023 zurückzuführen.

Mitarbeitende nach Funktionen zum Stichtag 31. Dezember (Anzahl)

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Produktion	2.975	3.182	-6,5 %
Vertrieb	650	662	-1,8 %
Forschung und Entwicklung	189	183	+3,3 %
Verwaltung	417	415	+0,5 %
Insgesamt	4.231	4.442	-4,8 %

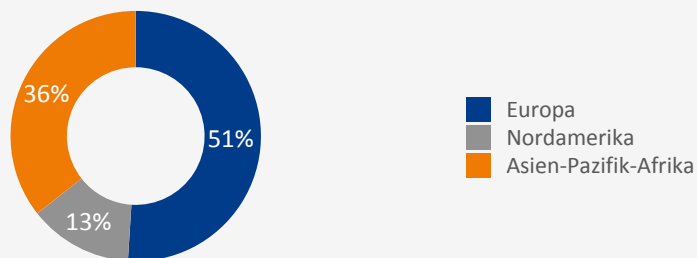
Die Zahl der Zeitarbeitskräfte sank zum Stichtag 31. Dezember 2024 um 24 % auf 418 (2023: 550).

Mitarbeitende nach Regionen zum Stichtag 31. Dezember (Anzahl)

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Europa	2.158	2.230	-3,2 %
Nordamerika	567	744	-23,8 %
Asien-Pazifik-Afrika	1.506	1.468	+2,6 %
Insgesamt	4.231	4.442	-4,8 %

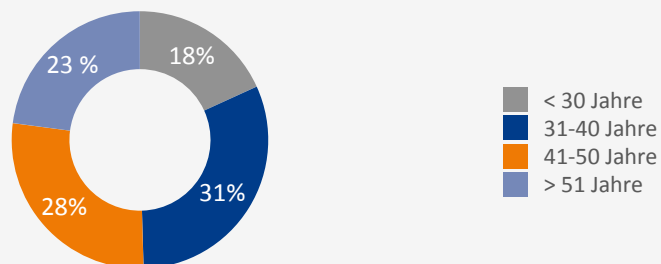
Mitarbeitende nach Regionen

Stichtag: 31. Dezember 2024



Mitarbeitende nach Alter

Stichtag: 31. Dezember 2024



Art der Beschäftigung nach Regionen zum Stichtag 31. Dezember 2024

	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik-Afrika
Unbefristet	93,3 %	99,5 %	99,7 %
Befristet	6,7 %	0,5 %	0,3 %
Neueinstellungen	25,3 %	27,1 %	47,6 %

Mitarbeiterengagement

Wir sind überzeugt, dass ein hohes Mitarbeiterengagement entscheidend zur positiven Entwicklung unseres Unternehmenswertes beiträgt. Deshalb sollen alle unsere Personalprozesse sowie unsere Firmenkultur dazu beitragen, das Engagement unserer Mitarbeitenden zu steigern.

Wir möchten, dass JOST ein Unternehmen ist, in dem sich Menschen wohlfühlen und gerne arbeiten. So können wir die langfristige Bindung von Talenten sicherstellen. Der Anstieg der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit auf 7,6 Jahre (2023: 6,9) zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Reduktion der Fluktuationsrate um 1,5 Prozentpunkte auf 10,1 % gegenüber dem Vorjahr (2023: 11,6 %) bekräftigt dies und zeigt die starke Bindung unserer Mitarbeitenden zu JOST. Die Fluktuation spiegelt die Anzahl der Mitarbeitenden wider, die sich entschieden haben, JOST zu verlassen bzw. in den Ruhestand gegangen sind, und zwar im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft.

Erfreulich ist zudem, dass keine großen Unterschiede zwischen den Fluktuationsraten der Geschlechter bestehen. Die Fluktuationsrate unserer Mitarbeiterinnen reduzierte sich im Geschäftsjahr 2024 auf 9,9 % (2023: 12,8 %) und bei den männlichen Mitarbeitern auf 10,1 % (2023: 11,4 %).

Lediglich zwischen den Regionen konnten wir stärkere Abweichungen beobachten. In Nordamerika reduzierte sich die Fluktuation im Jahr 2024 auf 18,1 % gegenüber dem Vorjahr (2023: 29,0 %). Sie blieb jedoch weiterhin am höchsten im Vergleich zu den anderen Regionen, dies ist kultur- und arbeitsmarktbedingt schon immer so. In Europa stieg die Fluktuation 2024 auf 8,8 % (2023: 7,6 %), ebenso war in der Region Asien-Pazifik-Afrika ein Anstieg auf 7,8 % gegenüber dem Vorjahr (2023: 5,5 %) zu verzeichnen.

Ein wichtiger Grundstein auf unserem Weg, ein attraktiver und moderner Arbeitgeber zu sein und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich Mitarbeitende wohl fühlen, ist eine Feedback-Kultur, die auf Offenheit und Wertschätzung beruht.

Mit unserer Plattform für Mitarbeiterengagement führen wir kontinuierliche, kurzfristige und flexible Pulsbefragungen unter den Mitarbeitenden durch und erlangen so wertvolle Erkenntnisse, um das alltägliche Arbeitsleben zu verbessern. Weltweit nutzen derzeit 1.343 Mitarbeitende die Plattform (2023: 1.200). Wir setzen die Plattform bereits länger in Deutschland, Australien, Neuseeland, Polen, Ungarn, China, Schweden, Norwegen, Dänemark und in den USA ein, um Befragungen durchzuführen. Wie geplant haben wir sie im Berichtsjahr an unseren Standorten in den Niederlanden und Portugal eingeführt.

In Südafrika ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, anonyme schriftliche Vorschläge über strategisch im gesamten Unternehmen verteilte Vorschlagsboxen einzureichen. Diese werden wöchentlich überprüft und realisierbare Empfehlungen umgesetzt.

In Brasilien haben wir im Juli 2024 eine Umfrage unter den Mitarbeitenden unserer neuen Tochtergesellschaft durchgeführt, um zu ermitteln, wie sie die hohen Qualitätsstandards und die Kultur von JOST wahrnehmen und um Bereiche und Prozesse zu identifizieren, die verbessert werden können.

In Finnland organisiert unser Unternehmen alle zwei bis drei Wochen regelmäßige Treffen mit Personalvertretern, damit die Mitarbeitenden über den Stand des Unternehmens auf dem Laufenden bleiben.

Unter anderem in Italien, Polen und Frankreich führen wir jährlich Einzelgespräche mit den Mitarbeitenden, um Zufriedenheit oder etwaige Herausforderungen, Feedback zur Arbeitssituation und ähnliches zu besprechen.

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden

GRI 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-9

Arbeitsumgebung und Sicherheit

Die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind bei all unseren Geschäftstätigkeiten von entscheidender Bedeutung. Insgesamt haben 78 % unserer Stakeholder diesen Punkt als den wichtigsten Beitrag von JOST zu sozialer Nachhaltigkeitsleistung identifiziert.

Wir haben die Verantwortung, ein sicheres Arbeitsumfeld für unsere Belegschaft weltweit zu schaffen und zu erhalten. Die Vermeidung von Arbeitsunfällen hat für JOST als produzierendes Unternehmen höchste Priorität. Deshalb haben wir weltweit hohe Sicherheitsstandards für den Umgang mit Gefahrstoffen und anderen potenziellen Risiken. Regelmäßige Informationen, Unterweisungen, Schulungen und Weiterbildungen, sowohl gesetzlich vorgeschriebene als auch freiwillige, schärfen kontinuierlich das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeitenden und befähigen sie, sicher mit potenziellen Gefahren umzugehen. Dadurch erreichen wir hohe Sicherheitsstandards in allen Bereichen der Gruppe, sowohl im gewerblichen als auch im nicht gewerblichen Bereich.

Um mögliche Risiken zu erkennen, führen wir in unseren Produktionsstätten regelmäßig Arbeitsplatzbegehungen durch, die auch Gefährdungsbeurteilungen beinhalten. Dabei werden verschiedene Gefährdungsarten, wie z.B. mechanische oder physikalische, ermittelt und bewertet. Wird eine potenzielle Gefahr entdeckt, wird eine Risikobewertung durchgeführt und es werden wirksame Präventiv- oder Abhilfemaßnahmen eingeleitet. Die Bewertung wird alle zwei Jahre durchgeführt und die Umsetzung der Maßnahmen wird vierteljährlich überwacht. Bei technischen, organisatorischen oder sonstigen Veränderungen der Arbeitsplätze werden diese Arbeitsplätze sofort neu bewertet.

Im Falle eines Unfalls analysieren wir diesen umgehend und leiten Maßnahmen wie neue oder überarbeitete Richtlinien ein, um zu verhindern, dass sich ein solcher Vorfall wiederholt. Dieses Verfahren beruht auf einer aktiven Kommunikation zwischen unseren Mitarbeitenden und Führungskräften. Auch Beinaheunfälle müssen der Führungskraft gemeldet werden, damit diese sofort reagieren kann, z. B. durch zusätzliche Sensibilisierungsschulungen für die Mitarbeitenden.

Neben den gesetzlich verpflichtenden Sicherheitsschulungen in Bereichen wie Brandbekämpfung, Erste Hilfe oder für Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragte, gehen wir bei JOST über diesen Mindeststandard hinaus. Wir achten auch darauf, geschulte Mitarbeitende als Reserve zu haben, falls die Hauptbeauftragten bei Notfällen oder Unfällen abwesend sein sollten.

In China haben wir auch 2024 wieder verschiedene Aktivitäten zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem ein Sicherheitstraining, Brandschutzübungen und Wettbewerbe zu Sicherheitswissen und dem sicheren Umgang mit Gabelstaplern.

In Südafrika werden die Ergebnisse der regelmäßigen Sicherheitsaudits in den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses geprüft und diskutiert. Wir haben zudem im Berichtsjahr 2024 folgende Sicherheitsschulungen durchgeführt: Brandbekämpfung, Umgang mit gefährlichen Gütern, Kran- und Gabelstaplerbetrieb, Unfalluntersuchung und Notfall-evakuierung. Zudem haben wir auf Wunsch unserer Mitarbeitenden vor Ort einen Experten eingeladen, um über das richtige Verhalten bei Fahrzeugführungen zu informieren, denn das Thema ist in Südafrika besonders wichtig. Wir haben zudem ein traumatisiertes Entführungsoffer psychologisch betreut und die Beratungsdienste standen selbstverständlich allen unseren Mitarbeitenden bei Interesse zur Verfügung.

In unserem neu übernommenen Werk in Brasilien haben wir uns stark dafür eingesetzt, die Sicherheitsstandards zu steigern und die Anzahl von Arbeitsunfällen zu reduzieren. Ausgebildete Arbeitssicherheitsbeauftragte gehen täglich in den beiden Produktionsschichten durch das Werk, um Risikoquellen zu identifizieren und zu beheben. Zusätzlich wurde die DOJO für Arbeitssicherheit und Umwelt, eine innovative Trainingsmethode, die auf „Learning by Doing“ basiert, eingeführt. Außerdem haben wir in Brasilien den DDS (Daily Safety Dialogue) und die PRA (Preliminary Risk Analysis) implementiert, um Mitarbeitende zu Arbeitssicherheit und der Vermeidung von Arbeitsunfällen zu sensibilisieren sowie Unfallpotenziale im Produktionsprozess zu identifizieren. Im Januar und Februar 2024 wurde zudem das CIPA-Team (Interne Kommission für Unfallverhütung) ausgebildet. Nach der Auffrischung der theoretischen und praktischen Ausbildung des Teams der Feuerwehr im Dezember, haben wir derzeit 72 geschulte Mitarbeitende. Im September fand die sogenannte SIPAT – Interne Woche zur Verhütung von Arbeitsunfällen – statt. Darüber hinaus haben wir im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen zum Thema Arbeitssicherheit am Standort durchgeführt.

In Finnland haben wir folgende Risikobewertungen und Gefahrenermittlungen im Berichtsjahr durchgeführt: Änderung des Sicherheitsabstands im Sägewerk und Bewertung der Maschinensicherheitsrisiken, Änderung des Beschichtungstisches im Härtewerk und Bewertung der Maschinensicherheitsrisiken, Einführung des Roboters im Härtewerk und Bewertung der Maschinensicherheitsrisiken sowie abteilungsspezifische Sicherheitsrisikobewertung. Daneben gab es Feueralarmübungen und Schulungen zum Thema persönliche Sicherheitsrisiken. Gefährliche Situationen und Abhilfemaßnahmen wurden regelmäßig überprüft.

In Großbritannien mussten nach dem Umzug in die neuen Geschäftsräume im Juni 2024 alle Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen neu bewertet und aktualisiert und ein komplettes Brandschutzsystem installiert werden. In Zuge dessen wurden auch vier Fire Marshalls geschult.

In Polen haben wir 2024 einen zweitägigen Sicherheitstag für alle Mitarbeitenden organisiert, 22 Personen wurden in erster Hilfe ausgebildet und neun im Brandschutz, sowie 200 im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

In unseren indischen Produktionsstätten haben wir verschiedene Erste-Hilfe-Trainings, Schulungen zur Sicherheit im Straßenverkehr und zum Brandschutz durchgeführt. Auch in Australien und Neuseeland haben wir unsere Lager- und Produktionsteams weiter aktiv zum Thema Erste Hilfe, Brandschutz und Arbeitssicherheit geschult.

An vielen Standorten finden darüber hinaus quartalsweise Besprechungen statt, um den Arbeitsschutz zu erörtern, Unfälle aufzuarbeiten und weitere Arbeitsschutzmaßnahmen einzuleiten. Im Rahmen der Zertifizierung unserer Managementsysteme werden auch externe Audits durchgeführt. Wir sind nach DIN ISO 9001 (Qualität), DIN ISO 14001 (Umwelt) und ISO 45001 (Arbeitssicherheit) zertifiziert. Von einer zusätzlichen Zertifizierung nach ISO 45001 haben wir in Ländern, die bereits strenge gesetzliche Arbeitsschutzanforderungen haben, wie z.B. in Europa und Nordamerika, abgesehen. An unseren Standorten in Finnland, China, Indien und Brasilien haben wir uns nach ISO 45001 zertifizieren lassen, um konzernweit vergleichbare Standards für den Arbeitsschutz zu schaffen. Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://www.jost-world.com/certificates>.

Wir erfassen nicht nur die Anzahl von Arbeitsunfällen, sondern auch den Schweregrad der entstandenen Verletzung. Dabei unterscheiden wir vier verschiedene Stufen. Dies erlaubt uns, das Bewusstsein der Mitarbeitenden und Führungskräfte noch besser zu schärfen. Auch die Methodik für die Vergleichbarkeit der Unfallrate zwischen den Standorten haben wir an die Definition der OHSAS angepasst, sodass wir nun Arbeitsunfälle in das Verhältnis zu den Arbeitsstunden setzen. Dies erlaubt uns, variierende Arbeitszeiten besser zu berücksichtigen. Bei der Ermittlung der Unfälle werden alle Mitarbeitenden einschließlich Zeitarbeitskräften erfasst. Wir haben zudem

die Definition des Schweregrads von Verletzungen weltweit harmonisiert und das interne Reporting weiter ausgebaut.

Im Vorjahr 2023 haben wir erstmalig die übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America (vormals: Crenlo do Brasil) in Brasilien und LH Lift in Finnland sowie ein 2023 neu gegründetes Logistikzentrum in Erfurt, Deutschland, in unsere Unfallstatistik aufgenommen. Dadurch war die Anzahl von erfassten Unfällen gegenüber dem Jahr 2022 gestiegen. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir verschiedenste Maßnahmen umgesetzt, um die Anzahl von Unfällen zu reduzieren und auch diese neuen Standorte auf den JOST Standard für Arbeitssicherheit zu bringen. Insbesondere in Brasilien, seit der Übernahme im Jahr 2023 das weltweit größte Produktionswerk von JOST, haben diese Initiativen und Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitssicherheit bereits eine erfreuliche Wirkung gezeigt.

So ist die Anzahl der Unfälle weltweit im Geschäftsjahr 2024 um 12,3 % auf 78 zurückgegangen (2023: 89). Die Unfälle pro 200.000 Produktionsstunden sind weltweit auf 1,67 stark gesunken (2023: 2,18).

Die sogenannte Tausend-Mann-Quote, also die Anzahl von meldepflichtigen Unfällen pro 1.000 Mitarbeitenden, hat sich im Jahr 2024 ebenfalls auf 15,98 deutlich verbessert (2023: 18,88). Es werden bei der Ermittlung der Arbeitsunfälle alle Mitarbeitenden von JOST inklusive Leiharbeitskräfte berücksichtigt.

In Deutschland liegt die Tausend-Mann-Quote für die Holz- und Metallverarbeitende Industrie aktuell bei 30,18. Dies geht aus einer von der Deutschen Rentenversicherung veröffentlichten Statistik hervor. JOST hat sich zum Ziel gesetzt, durch hohe Arbeitssicherheitsstandards die Tausend-Mann-Quote im Konzern weltweit 40 % unter diesem deutschen Durchschnitt zu halten. Dieses Ziel haben wir auch in unserer ESG-Linked Finanzierung im Jahr 2024 aufgenommen. Im Jahr 2024 lagen wir weltweit 47 % unter dem deutschen Durchschnitt.

Gesundheit, Wohlbefinden und Work-Life-Balance

GRI 403-6

Zahlreiche länder- und kulturspezifische Angebote sowie Initiativen rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Work-Life-Balance werden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf Standortebene organisiert. Diese Programme unterliegen keiner zentralen Steuerung, denn so können die unterschiedlichen regionalen und kulturellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden optimal berücksichtigt werden.

Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist nicht nur für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden wichtig, sondern befähigt sie auch, die Erfordernisse an ihrem Arbeitsplatz optimal zu erfüllen. Insgesamt 54 % unserer Stakeholder bezeichneten dies als einen entscheidenden Faktor für unsere soziale Nachhaltigkeitsleistung.

In Australien haben wir unser Engagement für die psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden ausgeweitet und sind eine Partnerschaft mit "Healthy heads in truck and sheds" eingegangen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Gesundheitsmaßnahmen, wie ärztliche Untersuchungen von Risikomitarbeitenden, Verletzungsprävention und -management, Sicherheitsberatung und -schulung sowie jährliche Grippeimpfungen.

In China haben wir im Jahr 2024 wieder verschiedene Teamaktivitäten organisiert, um eine Arbeitsatmosphäre zu schaffen, die von Respekt und Vertrauen geprägt ist und in der sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen. So haben wir zum Beispiel unser jährliches Abendessen veranstaltet, gemeinsam traditionelle Teigtaschen hergestellt und Weihnachtskränze zusammen angefertigt.

In Südafrika werden – wie auch an unseren anderen Standorten – in Übereinstimmung mit den Vorschriften alle Mitarbeitenden regelmäßig arbeitsmedizinisch untersucht. Im Berichtsjahr wurden zudem monatlich Vorträge zur Gesundheitsaufklärung zu verschiedenen Themen gehalten. Allen neuen Mitarbeitenden wurde ein HIV/AIDS-Schulungskurs angeboten. Außerdem wurde ein Wellness-Tag veranstaltet, an dem alle Mitarbeitenden die Möglichkeit hatten, an freiwilligen allgemeinen Gesundheitsuntersuchungen, Grippeimpfungen und HIV-Tests teilzunehmen.

In Brasilien haben wir monatliche Kampagnen zur Vorbeugung von Krankheiten wie Brust- oder Prostatakrebs aber auch psychischen Erkrankungen eingeführt. Wir bieten unseren Mitarbeitenden ärztliche Beratung und auch psychologische Unterstützung an und führen regelmäßige Impfkampagnen durch.

In Finnland bietet unser Unternehmen seinen Mitarbeitenden umfangreiche arbeitsmedizinische Leistungen, eine bessere Unfallversicherung, eine freiwillige saisonale Gripeschutzimpfung, einen Fahrradzuschuss sowie einen Zuschuss für Kultur, Wohlbefinden und Bewegung.

In Deutschland, Norwegen, Schweden und Dänemark bezuschusst JOST Mitgliedschaften in lokalen Fitnessstudios und Sportvereinen. In Polen haben interessierte Mitarbeitende die Möglichkeit, durch eine vom Unternehmen subventionierte Sportkarte, an verschiedenen sportlichen Aktivitäten in Sportvereinen teilzunehmen. Zudem nutzt ein großer Teil unserer Beschäftigten das Angebot täglich eine vom Unternehmen subventionierte Mahlzeit zu genießen. Ferner wird weiterhin die private Krankenversicherung subventioniert, um den Zugang zu medizinischen Leistungen zu erweitern.

Der Betriebsarzt bietet den Beschäftigten in Deutschland eine Vielzahl von Hilfestellungen an. So berät er zum Beispiel zum richtigen Tragen von persönlicher Schutzausrüstung, hilft bei der Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb und unterstützt bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen. Im Jahr 2024 wurden zudem allen Mitarbeitenden in Deutschland im Rahmen medizinischer Vorsorgeuntersuchungen Gripeschutzimpfungen, Augeninnendruckmessungen sowie Schilddrüsenultraschall angeboten. Er berät unsere Mitarbeitenden weiterhin, ob ein Bedarf einer Bildschirmarbeitsplatzbrille besteht, welche von JOST bezahlt wird. Auch die mentale Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen. In Neu-Isenburg wurde daher ein Gesundheitstag zum Thema „Suchtmittel am Arbeitsplatz“ für unsere Mitarbeitenden in Produktion und Logistik veranstaltet. Gegen Ende des Jahres 2024 gab es einen weiteren Gesundheitstag zum Thema „Homeoffice“. Es gab drei interessante Online-Vorträge zum Thema Ergonomie, Selbstorganisation und Fitness im Homeoffice.

An ausgewählten Standorten in Deutschland hat JOST im Jahr 2022 damit begonnen, in Zusammenarbeit mit einem marktführenden Anbieter Elektrofahräder zu einem subventionierten Tarif für Mitarbeitende zu leasen. Dieses Angebot wurde 2023 deutschlandweit ausgerollt und wurde gut angenommen. Im Jahr 2024 haben 130 Mitarbeitende ein Fahrrad geleast. Darüber hinaus besteht ein solches Angebot auch in Schweden und den Niederlanden.

An unserem Standort in Neu-Isenburg, Deutschland, wurden im Jahr 2024 das Bürokonzept modernisiert, in dem eine moderne Arbeitswelt in einem innovativen Multifunktionsbüro geschaffen wurde. Dieses neue Konzept fördert nicht nur die Zusammenarbeit, sondern bietet auch flexible Arbeitsmöglichkeiten für unser Team und steigert das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden im Büroalltag. Gleichzeitig bauen wir unser bestehendes Gebäude um und passen es an die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden und die Anforderungen der Zukunft an.

In Schweden fördert eine engagierte Gesundheits- und Wellnessgruppe, die sich aus Mitarbeitenden zusammensetzt, einen aktiven und gesunden Lebensstil. Die Gruppe organisiert das ganze Jahr über verschiedene Wellness- und Fitnessaktivitäten. In Indien veranstalteten wir unter anderem ein Cricket Turnier, damit förderten wir körperliche Aktivität und Teamgeist. Am „International Yoga Day“ wurde das Bewusstsein aller Mitarbeitenden in Indien für die zahlreichen Vorteile des Yoga und dessen ganzheitlichen Ansatz für Gesundheit und Wohlbefinden geschärft. In Jamshedpur gab es im Rahmen des „Health Checkup Camp“ verschiedene Angebote wie Augenuntersuchungen oder Herzschlagmessungen.

Leadership, Entwicklung und Leistung

GRI 404-2, 404-3

Wir möchten Mitarbeitende mit den richtigen Kompetenzen für alle Geschäftsbereiche gewinnen, befähigen und fördern, damit wir wettbewerbsfähig bleiben. Wir investieren in die Einarbeitung, Entwicklung, das Engagement und die Leistung unserer Mitarbeitenden und bieten ihnen ein optimales Arbeitsumfeld, in dem sie sich entfalten können.

So kann zum Beispiel ein sehr gutes Onboarding ein Wettbewerbsvorteil sein, weil sich Mitarbeitende direkt bei JOST willkommen fühlen und schneller ihre Aufgaben optimal umsetzen können. Wir betrachten ebenfalls Austrittsgespräche als wertvolle Informationsquelle, die uns im Rahmen einer offenen Feedback-Kultur erlauben, aus den Erfahrungen der ausscheidenden Mitarbeitenden zu lernen und unsere Stärken sowie Verbesserungspotenziale zu identifizieren. In Indien, den USA und Schweden werden neue Mitarbeitende während der Einführungsphase mit dem Unternehmen, seiner Geschichte und seiner Zukunftsvision vertraut gemacht, u.a. auch durch Handbücher. In Deutschland und den USA werden die Mitarbeitenden während der gesamten Einarbeitungsphase von einem persönlichen Coach begleitet. In Australien sorgen Online-Schulungen zu Produkten und Prozessen dafür, dass die Mitarbeitenden zeitlich flexibel erfolgreich eingearbeitet werden.

Talentpools

JOST legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Auszubildenden, Studierenden und Praktikanten. Weltweit kooperieren unsere Standorte mit verschiedenen Programmen und Initiativen, um eine breite Gruppe von jungen Talenten zu erreichen und für JOST zu begeistern.

In Deutschland beschäftigten wir 2024 insgesamt zehn Auszubildende: acht Industriekaufleute und zwei Auszubildende im Bereich Produktdesign. Die Berufsausbildung erstreckt sich über zwei bis drei Jahre, in denen die Auszubildenden abwechselnd bei JOST arbeiten und den Berufsschulunterricht besuchen. Unser Ziel ist es, allen Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung einen Arbeitsplatz anzubieten und sie in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Von den zwei Auszubildenden, die 2024 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, wurden 100 % von JOST übernommen (2023: 66 %). Darüber hinaus absolvieren fünf dual Studierende der Fachrichtungen Personalwesen, Produktentwicklung und IT während ihres Studiums ihre Praxisphasen bei JOST.

In Ungarn beschäftigten wir im Berichtsjahr 16 Auszubildende und fünf dual Studierende.

In Polen boten wir auch im Jahr 2024 Studierenden die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren. Unter Anleitung von betrieblichen Ausbildern erhielten 30 Personen Einblicke in das Unternehmen und unsere Prozesse.

In Brasilien haben wir im September 2024 das Projekt „From the Room to the Quicke“ gestartet. Dieses bietet Studierenden die Möglichkeit, die erlernten Konzepte in der Praxis anzuwenden und sich so besser auf berufliche Herausforderungen vorzubereiten. Im November 2024 haben Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen von JOST Agriculture & Construction South America in Zusammenarbeit mit dem Universitätszentrum von Guaxupé einen Projektmanagementkurs begonnen. Im Jahr 2024 nahmen zwei JACSA-Mitarbeitende am JOST Talentprogramm teil.

In Indien hat JOST ein Campus-Rekrutierungsprogramm für Ingenieur- und Management-Trainees entwickelt, um junge Talente für JOST zu gewinnen. Ferner zeichnen wir regelmäßig den „JOSTIAN of the Month“ aus. Damit würdigen wir Mitarbeitende für ihre herausragende Arbeit, für ihre Umsetzung unserer Unternehmenswerte und ihre über das übliche Maß hinausgehende Unterstützung für Kollegen.

In Südafrika hat im Jahr 2024 eine Gruppe von Mitarbeitenden eine Qualifikation im Bereich General Management begonnen. Im Bereich Führung wurde ein Mitarbeitender in das JOST Talentprogramm aufgenommen.

In Schweden arbeiten wir mit dem Ingenieurstudiengang der Universität Umeå zusammen. Unter dem Namen „Co-op“ bieten wir Universitätsstudierenden die Möglichkeit, Berufserfahrung bei JOST zu sammeln. Im Jahr 2024 nahm ein Studierender an diesem Programm teil.

Performance

Die Performance unserer Mitarbeitenden wirkt sich auf die erfolgreiche Entwicklung von JOST aus. Aus diesem Grund betrachten wir Leistungsbeurteilungen als einen Schlüsselprozess, um das Potenzial unserer Mitarbeitenden zu fördern, ihnen Anerkennung zu geben und den Unternehmenserfolg gemeinsam voranzutreiben.

Der Leistungsbeurteilungsprozess hat eine langfristige Auswirkung auf unsere Firmenkultur. Er legt die Erwartungen an die Mitarbeitenden in Bezug auf ihr Verhalten, ihre Kompetenz und ihre Entwicklung fest und steigert unsere Arbeitgeberattraktivität und die Bindung an JOST. Die Leistungsbeurteilung verbindet bei JOST Kompetenzbewertung, Weiterentwicklung, Feedback, Engagement und Karrierechancen miteinander.

Im Jahr 2024 ist die Anzahl von Mitarbeitenden, die eine individuelle Leistungsbeurteilung durch ihren Vorgesetzten erhalten haben, um 38,3 % auf insgesamt 3.672 stark gestiegen (2023: 2.655). Der Anstieg war teilweise dadurch beeinflusst, dass die durch die Übernahme der JOST Agriculture & Construction South America auch die Anzahl der Mitarbeitenden insgesamt gestiegen ist. Besonders stolz sind wir darauf, dass der Anstieg in allen Mitarbeitendenkategorien und für alle Geschlechter erzielt werden konnte. Sehr erfreulich ist, dass vor allem im Produktionsbereich aber auch im Vertrieb nun ein deutlich höherer Anteil von Mitarbeitenden individuell beurteilt wird.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung der durchgeführten Feedbackgespräche nach Geschlechtern und nach Mitarbeitendenkategorien:

Geführte individuelle Leistungsbeurteilungsgespräche mit Mitarbeitenden

	2024		2023	
	Anzahl	% der Gesamtzahl	Anzahl	% der Gesamtzahl
Mitarbeitende nach Geschlecht				
Männlich	3.068	85,5 % der männlichen Mitarbeiter	2.207	58,4 % der männlichen Mitarbeiter
Weiblich	604	94,1 % der weiblichen Mitarbeiterinnen	448	67,6 % der weiblichen Mitarbeiterinnen
Mitarbeitende nach Kategorien				
Produktion	2.507	68,2 % der Produktionsmitarbeitenden	1.578	39,3 % der Produktionsmitarbeitenden
Vertrieb	523	69,3 % der Vertriebsmitarbeitenden	480	61,1 % der Vertriebsmitarbeitenden
Forschung und Entwicklung	198	96,6 % der Forschungs- und Entwicklungsmitarbeitenden	203	97,6 % der Forschungs- und Entwicklungsmitarbeitenden
Verwaltung	444	91,5 % der Verwaltungsmitarbeitenden	394	83,8 % der Verwaltungsmitarbeitenden

Leadership

Führungskräfte sind die treibende Kraft unserer Werte und prägen die Erfahrungen der Mitarbeitenden. Daher ist es wichtig, dass sie auf allen Ebenen JOST Führungsverhaltensweisen vorleben und richtiges Handeln in ihren Teams fördern. Unser Ziel ist es, unsere Führungskräfte systematisch zu befähigen, erfolgreich und effektiv mit ihren Teams zusammenzuarbeiten. Dafür fördern wir unternehmerisches Denken und stärken emotionale Intelligenz.

In einem Top-Down-Prozess hat das Senior Management von JOST den Entwicklungsbedarf unserer Führungskräfte mit den Wachstumsplänen von JOST auf Konzernebene abgeglichen. Dadurch ist ein Führungskompetenzmodell entstanden, das wir einsetzen, um Führungskräfte und Nachwuchstalente darauf vorzubereiten, sich schnell und flexibel an neue Herausforderungen anzupassen und Teams in einer volatilen Welt erfolgreich zu führen.

Unsere Führungskräfte in der Produktion tragen eine hohe Verantwortung für die Aufrechterhaltung und kontinuierliche Optimierung von JOST Produktions- und Qualitätsstandards. Sie müssen über eine Vielzahl von Managementfähigkeiten verfügen und unseren Mitarbeitenden gegenüber als Vorbild für berufliche Integrität fungieren.

In den USA haben wir unser Programm für Werksführungskräfte auch 2024 fortgeführt. Dabei stehen Themen wie Leistungsmanagement und Kommunikation, Veränderungs- und Konfliktmanagement sowie Teamentwicklung im Vordergrund. Im Vorjahr hatten wir zudem eine fortgeschrittene Führungsentwicklungsinitiative für das mittlere und obere Management initiiert. Auch diese haben wir 2024 erfolgreich fortgeführt.

In Polen nahmen im Jahr 2024 insgesamt 24 Führungskräfte und Teamleiter an einem Projekt teil, das auf die Entwicklung von Führungskompetenzen abzielte, darunter Mitarbeiterentwicklung, Zielführung, Dialog und Kommunikation sowie Konfliktmanagement.

In Indien legt die Karriereplanung den Grundstein für die Entwicklung interner Führungstalente. Das Unternehmen bereitet Führungstalente auf eine höhere Verantwortungsebene vor, indem es ein Job-Rotationsprogramm anbietet. Mit Hilfe dieses Programms sammeln die Nachwuchstalente funktionsübergreifende Kenntnisse und Erfahrungen, um eine breitere Geschäftsperspektive zu entwickeln.

Ergänzend zu unserem bestehenden und wiederkehrenden internationalen Entwicklungsprogramm für High Potentials und Mitarbeitende in der Anfangsphase ihrer Karriere, das seit 2018 läuft, haben wir ein zweites Format gestartet, das auf die Unterstützung und Entwicklung des oberen und mittleren Managements abzielt, um das Thema Nachfolgeplanung gezielter voranzutreiben.

Wir haben auch die Auswahl für die nächste Runde unseres bereits bestehenden Leadership-Programms für High Potentials getroffen. Das Programm ist im März 2024 gestartet und läuft bis 2026.

Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration

GRI 405-1, 406-1

Seit 70 Jahren bringen wir bei JOST erfolgreich Menschen mit unterschiedlichen Talenten und kulturellen Hintergründen zusammen, um komplexe Probleme zu lösen und Innovationen für unsere Kunden voranzutreiben. Das können wir noch besser erreichen, indem wir aktiv ein integratives Arbeitsumfeld fördern, in dem jeder sein volles Potenzial entfalten kann. Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber für Menschen mit unterschiedlichstem Hintergrund und Lebensstil sein, in dem sich jeder sicher und willkommen fühlt. Durch ein vielfältiges Führungsteam mit unterschiedlichen Perspektiven sind wir in der Lage, unseren Kunden in aller Welt Lösungen anzubieten, die auf ihre Kultur, Sprache und Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Unsere Unternehmenskultur basiert auf der Achtung der Individualität eines jeden Menschen und fördert die Chancengleichheit unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnokultureller Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität. Fälle von Diskriminierung können über das JOST Meldesystem erfasst werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Compliance](#). Im Jahr 2024 wurden keine Fälle von Diskriminierung gemäß der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gemeldet (2023: 0).

Unser Geschäft und unsere Branche stellen eine Herausforderung für unsere Selbstverpflichtung dar, ein Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern auf allen Mitarbeiterebenen zu erreichen. Der fachliche Schwerpunkt unseres Geschäfts konzentriert sich stark auf technische Berufe, in denen Frauen in der Ausbildung und dann auch im Bewerbungsverfahren immer noch stark unterrepräsentiert sind.

Im Jahr 2024 ist der konzernweite Anteil von Frauen auf 15,2 % leicht gestiegen (2023: 14,9 %).

Art und Region der Beschäftigung nach Geschlechtern im Jahr 2024

	Männlich	Weiblich
Unbefristet	96,7 %	94,7 %
Befristet	3,3 %	5,3 %
Vollzeit	98,4 %	88,8 %
Teilzeit	1,6 %	11,2 %
Europa	84,2 %	15,8 %
Nordamerika	81,3 %	18,7 %
Asien-Pazifik-Afrika	87,0 %	13,0 %

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 582 neue Mitarbeitende eingestellt. Der Anteil von neu eingestellten Frauen ist im Vergleich zum Vorjahr auf 17,4 % ebenfalls gestiegen (2023: 16,5 %).

Verteilung der neu eingestellten Mitarbeitenden nach Geschlechtern

	Männlich	Weiblich
Neueinstellungen (Anzahl)	481	101
Neueinstellungen (in %)	82,6 %	17,4 %

Der Anteil von neu eingestellten Mitarbeitenden unter 30 Jahren belief sich 2024 auf 37,8 % und ist höher als der Anteil von konzernweiten Mitarbeitenden, die jünger als 30 Jahre alt sind (18,2 %). Diese Entwicklung zeigt unser Engagement für die Verjüngung der Belegschaft und für unsere Nachfolgeplanung.

Verteilung der neu eingestellten Mitarbeitenden nach Alter

	< 30 Jahre	31 – 40 Jahre	41 – 50 Jahre	> 51 Jahre
Neueinstellungen (Anzahl)	220	193	109	60
Neueinstellungen (in %)	37,8 %	33,2 %	18,7 %	10,3 %

Verteilung der neu eingestellten Mitarbeitenden nach Regionen

	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik-Afrika
Neueinstellungen (Anzahl)	147	158	277
Neueinstellungen (in %)	25,3 %	27,1 %	47,6 %

Im Jahr 2024 stieg der Anteil von Frauen in Führungspositionen auf den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands auf 21,0 % gestiegen (2023: 18,6 %). Wir arbeiten daran, die Anzahl von Frauen in der Führungsebene kontinuierlich weiter zu erhöhen.

Der Vorstand von JOST hat sich bei der Emission unseres neuen ESG-Link versehenen Schuldscheins im Geschäftsjahr 2024 das neue, höhere Ziel gesetzt, bis Ende 2030 den konzernweiten Anteil von Frauen in Führungspositionen auf den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands auf 25 % zu erhöhen (bisheriges Ziel: 19 % bis 2025). Das Zwischenziel für das Jahr 2024 lag dabei auf 19 % und wurde übertroffen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei der Einzelgesellschaft JOST Werke SE unverändert bei 33 % (2023: 33 %). Damit hat die JOST Werke SE ihre Zielgröße von 25 % erreicht.

Der Anteil von Frauen im Aufsichtsrat der JOST Werke SE ist im Jahr 2024 mit 33 % gleichgeblieben (2023: 33 %). Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 11. Mai 2023 zwei Frauen in den Aufsichtsrat gewählt. Damit ist das Ziel, dass eins von sechs Mitgliedern des Aufsichtsrats eine Frau ist, übertroffen worden.

Der Aufsichtsrat strebt an, den Frauenanteil im Vorstand bis zum Geschäftsjahr 2025 auf 25 % zu erhöhen. Aktuell liegt der Anteil bei 0 % (2023: 0 %).

Die Zusammenstellung von vielfältigen Führungsteams steht bei JOST im Fokus, wobei die fachliche und persönliche Kompetenz sowie die potenzielle Leistung die maßgeblichen Entscheidungsfaktoren bei allen Einstellungen und Beförderungen darstellen.

Weltweit beschäftigen wir bei JOST Menschen aus 94 Nationen (2023: 64) und unsere Belegschaft umfasst vier Generationen mit einem Durchschnittsalter von 41 Jahren (2023: 40).

An all unseren Standorten legen wir Wert darauf, kulturelle und regionale Feste auch innerhalb unseres Unternehmens gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu feiern. So zum Beispiel Weihnachten oder das indische Diwali Fest, auch Geburtstage werden gemeinsam gefeiert.

In Südafrika haben wir zwei Ausschüsse für Chancengleichheit in der Beschäftigung (EE), die die Aktivitäten zu diesem Thema überwachen. Sie treffen sich vierteljährlich, um die Fortschritte ihrer Projektpläne zu überprüfen, Herausforderungen zu ermitteln und Anregungen für neue Initiativen zu geben. Sie tragen auch zur Entwicklung von EE-Plänen und -Berichten bei, während die Personalabteilung die gesetzliche Berichterstattung an das südafrikanische Arbeitsministerium übernimmt. Wir veranstalten jährlich einen „Cultural Day“. So sensibilisieren wir für verschiedene Kulturen und fördern gegenseitiges Verständnis. Außerdem fand in einer unserer Niederlassungen eine Veranstaltung zur Teambildung statt.

In Deutschland wurde das Thema Diversität zunächst in einer Arbeitsgruppe mit Personalabteilung und Betriebsrat fortgeführt. Es konnten Erkenntnisse aus der in 2023 erfolgten Schulung zusammengefasst und erste Ideen für Maßnahmen entwickelt werden. In einem weiteren Schritt wurde eine kleinere Projektgruppe gebildet, die spezifische Handlungsoptionen definiert. Die Ergebnisse werden der Arbeitsgruppe vorgestellt, um Schritte für eine noch diversere und gerechtere Arbeitsumgebung zu gestalten.

Politik und Gemeinwesen

GRI 415-1

Politik

Auch im Geschäftsjahr 2024 haben weder der JOST Konzern noch die lokalen JOST Gesellschaften politischen Einfluss ausgeübt. Der Aufwand hierfür betrug daher 0 Euro (Vorjahr: 0 Euro).

Gemeinschaftliches Engagement

Wir glauben, dass wir als Unternehmen die Verantwortung haben, uns an Initiativen zu beteiligen und Organisationen zu unterstützen, die zur Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen. Wir möchten enge und persönliche Beziehungen zu den Gemeinschaften und Menschen aufbauen, von denen unser Geschäft abhängt. Unsere Standorte entscheiden auf lokaler Ebene, wie wir unseren Einfluss in der Gemeinschaft am besten verstärken können, da sie die lokalen Bedürfnisse ihrer Gemeinden am besten verstehen.

In den USA haben unsere Mitarbeitenden an unseren beiden Standorten Spenden für die Mitarbeitenden aus Greenville gesammelt. Die Stadt und die umliegenden Gebiete wurden vom Hurrikan Helene und der anschließenden Flut im Herbst 2024 getroffen und stark zerstört.

In Indien organisiert unser Unternehmen in Jamshedpur jedes Jahr eine Reihe von sozialen Projekten. Im Jahr 2024 verteilte das Team Rollstühle an das lokale Gesundheitszentrum und unterstützte bei den Renovierungsarbeiten der regionalen Frauenfachhochschule.

Unsere Mitarbeitenden in Schweden hatten auch 2024 wieder die Möglichkeit, sich ehrenamtlich bei der Stadtmission Umeå zu engagieren und zum Beispiel Weihnachtsgeschenke zu spenden. Daneben wurden weitere Organisationen unterstützt.

In Polen unterstützten wir auch 2024 lokale Einrichtungen wie ein Hospiz, einen Kinderclub und ein Tierheim.

In Australien wurde abermals die Teilnahme der Mitarbeitenden am „R U OK? Day“ gefördert, der sich mit Suizid-Prävention beschäftigt und Menschen zu einer größeren Sensibilität für die Situation ihrer Mitmenschen befähigen soll. Daneben haben Mitarbeitende Geld für die Krebsbekämpfung durch die March Charge gesammelt, zudem nahmen sie am World Clean Up Day und an einer Spendenaktion für Lebensmittel und Hygieneartikel an lokale Wohltätigkeitsorganisationen in Australien und Neuseeland teil.

Mitarbeitende unseres Werkes in Ningbo, China, und in Chennai, Indien, haben an einer Blutspendeaktion teilgenommen.

In Südafrika haben wir im Jahr 2024 zwei Projekte für soziale Entwicklung mit einer Spende unterstützt: die Amakhaya Rethabile und Touch Projects. Zudem haben wir ein Ernährungsprogramm für unsere Mitarbeitenden eingeführt und geben Broschüren unserer Gesundheitspräsentationen an unsere Mitarbeitenden weiter, sodass sie diese in ihren Gemeinden verteilen können und das Bewusstsein schärfen sowie wertvolle Informationen weitergeben können.

In Brasilien sind wir der größte Unterstützer des „Centro Educativo e Social de Guaranesia“, einer gemeinnützigen Einrichtung. Dort werden beispielsweise etwa 100 weniger privilegierte Kinder zwischen sechs und 15 Jahren unterstützt. Ihnen wird eine Betreuung nach der Schule angeboten sowie kulturelle, sportliche und erzieherische Erfahrungen vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen werden so in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert. Unser Unternehmen bot in der Gemeinde in Zusammenarbeit mit SENAI, einer für ihre hervorragenden Leistungen in der industriellen Ausbildung anerkannten Einrichtung, drei Schweißkurse an. Die Kurse waren kostenlos. 2024 wurden 70 Personen ausgebildet. Davon wurden 29 nach Abschluss des Kurses von JACSA eingestellt, was unser Engagement für Qualifikation und berufliche Eingliederung unterstreicht. Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, direkt von ihrer Gehaltsabrechnung an dieses Projekt oder an die Association of Parents and Friends of Exceptional People zu spenden.

In Finnland unterstützen wir die Para-Sportlerin Inkki Inola seit mehreren Jahren. In Großbritannien haben wir an die Wohltätigkeitsorganisation Transaid gespendet.

Der Standort Neu-Isenburg in Deutschland organisierte im vierten Jahr in Folge einen Waldlauf und die Mitarbeitenden sammelten durch ihre sportliche Leistung Spenden, die an MainLichtblick e. V. (FFM), die kranken Kindern einen Herzenswunsch erfüllen, weitergereicht wurden.

Compliance

GRI 2-9, 2-23, 2-27, 3-3

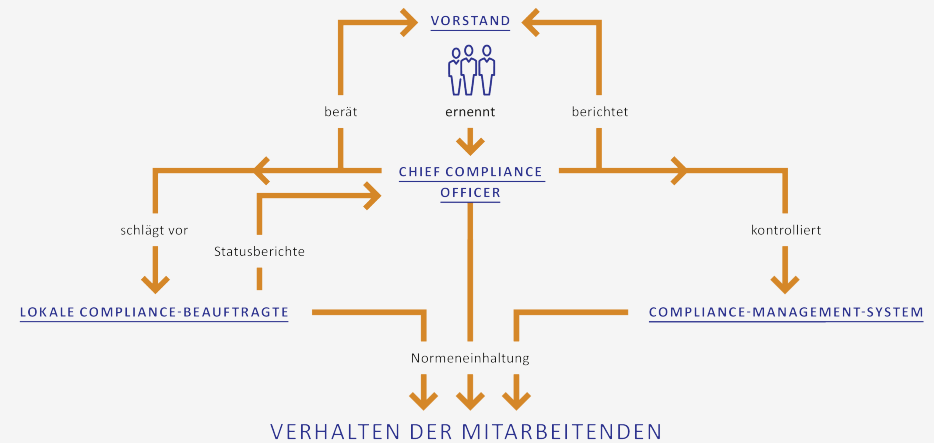
Das Compliance-Management von JOST zielt auf die Rechtskonformität aller Aktivitäten des Konzerns ab. Sowohl rechtmäßiges und verantwortungsvolles Handeln als auch die Achtung der Menschenrechte sind fest in unserem Unternehmen verankert. Indem wir unsere Werte leben, schaffen wir Vertrauen bei unseren Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären und in der Öffentlichkeit. So sichern wir unseren langfristigen Unternehmenserfolg.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Einhaltung von Gesetzen, Normen und Grundsätzen im Konzern und berichtet in diesen Zusammenhang an den Aufsichtsrat. Bei der Wahrnehmung seiner Pflichten hat der Vorstand die entsprechenden Aufgaben auf verschiedene Funktionen innerhalb des JOST Konzerns übertragen.

Der Chief Compliance Officer (CCO) überwacht und kontrolliert die Einhaltung der Gesetze, Normen und internen Richtlinien im Konzern (Compliance) und unterstützt dabei mit Hilfe des Compliance-Management-Systems das integre und regelkonforme Verhalten der Mitarbeitenden. Außerdem trägt er die Verantwortung für das Compliance-Management-System und berät den Vorstand in jeglichen Compliance-Fragen. Er wird vom Vorstand ernannt und berichtet direkt an den Finanzvorstand.

Der CCO schlägt die lokalen Compliance-Beauftragten der Tochtergesellschaften vor, überprüft kontinuierlich den Compliance-Prozess bei JOST und schlägt dem Vorstand allgemeine Compliance-Ziele sowie individuelle Compliance-bezogene Maßnahmen vor, die bei JOST umzusetzen sind. Zusätzlich leitet er den Prozess und die möglichen Untersuchungsmaßnahmen bei Meldungen oder Erkennen von potenziellen Compliance-Vorfällen. Der CCO ist unter anderem auch für das globale Roll-out der Compliance-relevanten E-Learning-Schulungen verantwortlich.

Die lokalen Compliance-Beauftragten unterstützen den CCO bei der gesamten Compliance-bezogenen Kommunikation auf lokaler Ebene sowie bei der Einführung bestimmter Compliance-Maßnahmen in den Tochtergesellschaften. Die lokalen Compliance-Beauftragten berichten an den CCO regelmäßig über den Status und den Fortschritt der in den jeweiligen Tochtergesellschaften eingeleiteten Compliance-Maßnahmen sowie über das Auftreten von etwaigen Compliance-Vorfällen. Eine wichtige Aufgabe der lokalen Compliance-Beauftragten und des CCO ist es, für alle Mitarbeitenden in der jeweiligen lokalen Einheit, Ansprechpartner für jegliche Compliance-bezogenen Fragestellungen zu sein.



Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Einhaltung der Menschenrechte

GRI 2-27, 205-2, 205-3, 408-1, 409-1

JOST arbeitet im Einklang mit den Empfehlungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie der UN-Kinderrechtskonvention.

Hierbei stellen der unternehmensinterne Verhaltenskodex und die dort definierten Anforderungen sowie freiwillig auferlegte ethische Grundsätze von JOST und unsere Richtlinie zu Menschenrechten die zentralen Elemente dar, die die Basis unseres Compliance-Management-Systems bilden. Der Verhaltenskodex bietet eine wesentliche Grundlage für das tägliche Handeln der Mitarbeitenden und Führungskräfte. Jeder Mitarbeitende bekommt bei Firmeneintritt den Verhaltenskodex ausgehändigt und eine Erläuterung dazu. Alle weiteren Mitarbeitenden erhielten bereits in den vergangenen Jahren Schulungen zum Kodex. So können wir sicherstellen, dass jeder Mitarbeitende Kenntnis der Inhalte hat.

Darüber hinaus hat sich JOST einer Menschenrechtsrichtlinie (Human Rights Policy) verpflichtet, die die Einhaltung und Durchsetzung unter anderem von Menschenrechten, grundlegenden Arbeitnehmerrechten und Umweltschutzstandards sowohl in den JOST Betrieben als auch in der Lieferkette fördern soll. JOST ist mehrere Verpflichtungen eingegangen, um Beziehungen zu Lieferanten aufzubauen, die zum Beispiel Zwangsarbeit ablehnen sowie sich zu Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, zu Toleranz und zu fairen Geschäftspraktiken verpflichten.

Risiken in Bezug auf die Nichteinhaltung von Gesetzen und Richtlinien werden über unser Risikomanagementsystem abgedeckt. Weiterhin wird zweimal jährlich überprüft, ob die Risikoeinschätzung (Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliches Schadensausmaß) angepasst werden muss.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Organisation ein Bußgeld über 10 TEUR wegen eines Verstoßes gegen Exportkontrollvorschriften ohne Anerkennung der behördlichen Rechtsauffassung akzeptiert (2023: 0 EUR).

Bei JOST ist im Geschäftsjahr 2024 der Anteil am Konzernumsatz, der in Ländern mit einem Korruptionsindex <60 hergestellt wurde, auf 24,5 % gestiegen (2023: 17,6 %). Grundlage der Auswertung ist der Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI), der von Transparency International erstellt wird. Dort sind die Länder nach dem Grad der in Politik und Verwaltung wahrgenommenen Korruption aufgelistet. Je kleiner dieser Wert ist, desto größer ist die Gefahr von Korruption im jeweiligen Land. Deshalb sind Maßnahmen zur Früherkennung und Vermeidung von Korruption besonders wichtig. Im Jahr 2024 wurde ein möglicher Korruptionsfall ohne Schaden für JOST identifiziert (2023: 0). Von dem betreffenden Mitarbeitenden hat sich JOST getrennt.

Auch im Geschäftsjahr 2024 wurde die Schulungsplattform für E-Learning-Schulungen genutzt. Sie soll weiter für Schulungen zu Compliance-bezogenen Themen und zur allgemeinen Fortbildung unserer Mitarbeitenden ausgebaut werden.

Meldungen und Beschwerdemanagement

GRI 2-25, 2-26, 2-27, 406-1, 408-1, 409-1

Um mögliche Verstöße gegen gesetzliche Regelungen und interne Richtlinien frühzeitig zu erkennen und aufzudecken, besteht neben der Möglichkeit der direkten Ansprache der betroffenen Personen sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch für die Geschäftspartner die Möglichkeit, ein Hinweisgebersystem, gegebenenfalls auch anonym, zu nutzen.

Die fünf Eckpfeiler unseres Meldung- und Beschwerdeverfahrens sind Vertraulichkeit, Vergeltungsverbot, ordnungsmäßiges Verfahren, Dokumentation und Wirksamkeit. JOST achtet insbesondere auf das Vergeltungsverbot und schützt Mitarbeitende und Dritte, die Meldungen und Beschwerden einreichen. Wir lehnen alle Formen der Einschüchterung, Bedrohung, Diffamierung und Kriminalisierung von Verteidigern der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung ab.

Das Meldesystem von JOST ist sowohl extern über die JOST Website als auch intern über das Intranet erreichbar. Nutzende können in ihrer jeweiligen Landessprache telefonisch oder schriftlich einen Hinweis geben. Neue Mitarbeitende erhalten bei Firmeneintritt eine Erläuterung über die Nutzung des Hinweisgebersystems. Weitere Informationen sind für alle Mitarbeitende über das Intranet abrufbar.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden dem Compliance Committee insgesamt vier (2023: sieben) mögliche Compliance-Verstöße über das Meldesystem SpeakUp oder auf anderem Wege gemeldet, davon drei Verstöße durch JOST Beschäftigte und ein Verstoß durch einen Angestellten eines Dienstleisters. In drei dieser Fälle von behaupteter unfairer Behandlung und übler Nachrede, Verstoß gegen Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten bzw. wiederholter Belästigung wurden geeignete Maßnahmen einschließlich des Tätigkeitsverbots bei JOST eingeleitet, um dieses Verhalten zu unterbinden. Die Vorwürfe im vierten Fall konnten mangels ausreichender Mitwirkung des anonymen Hinweisgebers nicht bestätigt werden. Im bereits 2023 gemeldeten Fall einer angeblich regelwidrigen Auftragsvergabe konnten Untersuchungen die Vorwürfe nicht erhärten.

Kunden und Lieferanten

Kunden

GRI 3-3, 416-2

Nachhaltig orientiertes Handeln sowie nachhaltige Produkte werden von unseren direkten OEM-Kunden sowie von den Endanwendern unserer Produkte, den Flottenbetreibern und Landwirten, vermehrt nachgefragt.

Wesentlich für unsere Geschäftstätigkeit und dass wir erfolgreich am Markt agieren können, ist die Kundenzufriedenheit. Wir entwickeln unsere Produkte kontinuierlich weiter, um die Anforderungen unserer Geschäftspartner zu erfüllen. Dafür beziehen wir unsere Kunden frühzeitig in die Entwicklungsprojekte mit ein. Unsere Produkte sollen Kunden dabei unterstützen, effizienter und nachhaltiger zu operieren.

[Innovation und Produktmanagement](#)

Neben der Einbeziehung von Kunden in unsere Innovationsprozesse ist es uns wichtig, auch den regelmäßigen Kontakt aufrechtzuerhalten. Eine Möglichkeit stellen Messen dar, aber auch Telefonate und Kundenbesuche.

Seit 2021 bieten wir zudem Schulungen zu unseren Produkten für Kunden und Werkstätten an. Zum Beispiel gibt es die Kombination aus Präsenz und E-Learning für Prüforganisationen wie TÜV und DEKRA. Bei dieser Art von Schulung wird zunächst ein Präsenzseminar abgehalten. Eine Befragung der Teilnehmenden sowie ein anschließender Wissenstest laufen dann über die Schulungsplattform.

Im Berichtsjahr haben wir nicht nur neue, an Schulungen interessierte Organisationen wie Standardwerkstätten, die unsere Produkte verwenden, und Verkehrspolizeibehörden angesprochen, wir konnten auch insgesamt die Nachfrage nach unseren Präsenzs Schulungen deutlich steigern. Durch die gute Akzeptanz der Schulungen konnten wir 2024 die Anzahl von Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1015 externe und interne Personen (2023: 704) in 39 TKD-Kursen geschult (2023: 37). Für 2025 haben wir bereits eine neue Schulungsstätte akquiriert. Auch die Digitalisierung haben wir im Bereich Schulungen weiter vorangetrieben. So gibt es nun eine Online-Anmeldung für Werkstattschulungen und wir haben eine Website zum einfacheren Erstellen von Online-Schulungen entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere Schulungen für die Nutzung unseres automatischen Kupplungssystems KKS durchgeführt, wie bspw. ein KKS-Fahrertraining, eine KKS-Einweisung für den Vertrieb und Außendienst und ein KKS-OEM-Training. Außerdem wurden E-Learning-Einheiten zu Servicethemen wie Wartung und Reparatur angeboten.

Praxisorientierte Tipps, hilfreiche Informationen und vielfältige Einblicke in die JOST Welt gab es im Geschäftsjahr 2024 weiterhin in unserem Format „JOST Truck Stop“ auf verschiedenen Social-Media-Plattformen. „JOST Truck Stop“ ist eine Videoserie, bei der Anwendungstipps zu unseren Produkten in kurzen Videoclips gezeigt werden, um unseren Kunden sowie anderen Interessierten digital einen zusätzlichen Mehrwert zu bieten. Insgesamt wurden im Jahr 2024 drei Folgen (2023: sechs) veröffentlicht und 2025 sollen weitere erscheinen.

Produktsicherheit und Servicequalität

Als Produzent von sicherheitsrelevanten Komponenten stehen für uns die Qualität und die damit einhergehende Sicherheit unserer Produkte sowie eine hohe Servicequalität an erster Stelle. Die finale Verantwortung für die Produktsicherheit liegt beim Gesamtvorstand. Dies haben wir in unserer Unternehmensrichtlinie implementiert.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Fälle oder Verstöße gegen Vorschriften im Zusammenhang mit negativen Auswirkungen durch Produkte oder Dienstleistungen von JOST auf die Gesundheit und Sicherheit, die ein Bußgeld, eine Sanktion oder eine Mahnung zur Folge hatten (2023: 0). Es gab auch keine Verstöße gegen freiwillige Verhaltensregeln (2023: 0).

In einem uns im Jahr 2023 bekannt geworden Fall behauptet ein Verwender eines Frontladers, dass er durch diese zu Schaden gekommen sei. Ob tatsächlich Fehler von JOST Komponenten zu der Verletzung beigetragen haben, ist zu diesem Zeitpunkt noch ungeklärt.

Für unsere tägliche Arbeit definieren wir Ziele zur Fehlervermeidung und brechen diese bis auf Werksebene hinunter. Diese Ziele und ihre Erfüllung werden in einem monatlichen Qualitätsbericht intern veröffentlicht und wir gewährleisten so ein regelmäßiges Monitoring.

Wir führen zudem in regelmäßigen Abständen Sicherheitsaudits durch. So haben wir neben generellen Audits auch Produktaudits, Conformity-of-Production-Audits gemäß Homologationsvorgaben und Requalifikationsaudits.

Wenn es bei Feldversuchen zu Fehlern kommt, werden diese Fälle ausführlich untersucht. Sollte die Analyse vermuten lassen, dass schwerwiegendere Auswirkungen auftreten können, führen wir eine Risikobewertung durch, die beispielsweise die RAPEX-Methode anwendet. Im Jahr 2024 haben wir keine neuen Fälle in unsere PSC-Liste (Product Safety Cases) aufgenommen (2023: 3). So war die Durchführung einer Bewertung der Eintritts- und Auswirkungswahrscheinlichkeit im Jahr 2024 (RAPEX-Bewertung) nicht notwendig (2023: 0). Wir hatten im Jahr 2024 keine Rückruf- oder Service-Aktionen (2023: 0).

Reklamation, Produktsicherheitsprobleme und Rückruf sind drei mögliche Fälle in der Risikobewertung. Dabei meint Reklamation, alle Beanstandungen durch den Kunden, die zu einem Prüfvorgang führen. Als Produktsicherheitsprobleme werden die Fälle definiert, bei denen aus Reklamationen auch sicherheitsrelevante Folgen für Produktnutzer oder Unbeteiligte entstehen könnten. Ein Rückruf kann aus einem Fall der Produktsicherheit oder aus einer internen Erkenntnis eines Sicherheitsmangels initiiert sein. Die Methode des Rückrufs orientiert sich an der Erreichbarkeit der Kunden, er kann zum Beispiel über die Website erfolgen.

Wir trainieren unsere Mitarbeitenden zu sicherheitsrelevanten Themen sowohl auf der Produktionsebene als auch im Vertrieb und Kundendienst. So werden Mitarbeitende in der Produktion sorgfältig geschult, sodass die Qualität und Sicherheit während der Produktionsschritte gewährleistet ist. Aber auch unsere Mitarbeitenden im Außendienst werden geschult, sodass sie beim Kunden vor Ort erkennen können, ob unsere Produkte einwandfrei funktionieren. Daneben trainieren wir den Kundendienst für Werkstätten in der richtigen Verwendung unserer Produkte.

Unsere Systeme und ihre Funktionen werden immer komplexer, deshalb steht bei allen Produktinnovationen für uns die funktionale Sicherheit im Hauptfokus unserer Entwicklungsaktivitäten.

Bei JOST folgen wir freiwillig den Anforderungen des ISO 25119 „Tractors and machinery for agriculture and forestry“ Standard im Entwicklungsprozess für landwirtschaftliche Anwendungen. Bei der Entwicklung von Straßenfahrzeugen implementieren wir derzeit den Prozess der ISO-Norm 26262 „Automotive Functional Safety“ und sind damit im Jahr 2024 weitergekommen. Dadurch minimieren wir die Risiken bei der Entwicklung von sicherheitsrelevanten elektronischen Produkten und Systemen und reduzieren bzw. verhindern mögliche Fehlfunktionen.

Zusätzlich wurde der FMEA-Prozess optimiert und weiterentwickelt, sowie Mitarbeitende darin geschult. FMEA ist eine wichtige Methode, das Produktrisiko entsprechend der JOST Zertifizierung nach IATF 16949 (Qualitätsmanagement) zu bewerten und abzusichern.

Wir schulen nicht nur unsere Mitarbeitenden, sondern auch unsere Kunden weltweit zu Sicherheitsaspekten beim Umgang mit unseren Produkten durch eine Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltungen. Damit steigern wir die Qualität unserer Kundenberatung und erhöhen auch die Einsatzmöglichkeiten für unsere Produkte.

Lieferantenmanagement und Lieferkette

GRI 2-6, 2-23, 3-3, 308-1, 408-1, 409-1

Uns ist es besonders wichtig, auch unsere Lieferanten in unsere Nachhaltigkeitsstrategie und alle daraus abgeleiteten Maßnahmen einzubeziehen. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette Rechtstreue und Integrität und sehen dies als zentrale Voraussetzung für dauerhaft erfolgreiche Geschäftsbeziehungen.

Deshalb ist unser Lieferantenkodex für alle neuen und bestehenden Vertragsbeziehungen verpflichtend. Für JOST als eisenverarbeitendes Unternehmen ist er von besonderer Bedeutung, da gemäß einer Analyse von „Drive Sustainability, the Responsible Minerals Initiative“ bei der Eisenverhüttung Korruption ein hohes Nachhaltigkeitsrisiko darstellt. Viele Länder, in denen Eisen gewonnen wird, haben schwach ausgeprägte staatliche Strukturen und weisen Defizite im Bereich der Rechtsstaatlichkeit auf, was wiederum ein höheres Korruptionsrisiko bedingt. Entsprechend sind auch unsere Lieferanten diesem ausgesetzt.

Mit unserem Lieferantenkodex stellen wir zudem sicher, dass sich unsere Lieferanten mit Themen wie der Einhaltung von Menschenrechten und der Vermeidung von Kinderarbeit auseinandersetzen. Gleichzeitig können wir so auch andere Umwelt- und Sozialthemen bei ihnen adressieren. Alle neuen Lieferantenbeziehungen werden danach bewertet, ob diese Forderungen eingehalten werden. Es werden neben Regelungen zum Umweltschutz und zu Konfliktrohstoffen zusätzlich Bestimmungen für die Überwachung und der Nachweis der Konformität in der eigenen Lieferkette verlangt.

Alle Lieferanten, die im Jahr 2024 an JOST lieferten, haben den Lieferantenkodex von JOST erhalten und diesen als Bedingung für die Lieferbeziehung mit JOST akzeptiert. Somit betrug 2024 das Einkaufsvolumen, das durch unseren Lieferantenkodex abgedeckt wurde, 100 % (2023: 100 %).

Da JOST teilweise Eisen- und Stahlprodukte nach Europa importiert, haben wir im Jahr 2024 unter dem CO₂-Grenzausgleichsmechanismus der EU (Carbon Border Adjustment Mechanism – CBAM) die CO₂-Emissionen betroffener Lieferanten außerhalb der EU quantifiziert und gemeldet.

Ferner haben wir im Jahr 2024 unsere Lieferkette tiefer analysiert, um zu identifizieren, welche Produkte und Lieferanten von dem geplanten europäischen Entwaldungsgesetz betroffen sein könnten. Wir sind für die Implementierung des Gesetzes vorbereitet und stufen die Auswirkungen auf unsere Lieferkette als gering ein.

Die im Jahr 2023 begonnene und im Geschäftsjahr 2024 fortgeführte Risikoanalyse unserer globalen Lieferkette, ist eine gute Basis, um Menschenrechtsverletzungen und Umweltverstöße in unserer Lieferkette frühzeitig zu erkennen. Wir betrachten dabei potentielle Risiken, die sich aus dem Standort und der Geschäftstätigkeit unserer direkten Lieferanten ergeben, auch vor dem Hintergrund unseres Lieferantenkodex und den Lieferantenaudits, die wir jährlich durchführen. Lieferanten und andere externe Betroffene haben die Möglichkeit, mithilfe unserer Meldesysteme in ihrer Landessprache anonym und geschützt etwaige Verstöße direkt an uns zu melden. Entsprechend sehen wir uns auch hier gut vorbereitet für die Implementierung der geplanten Europäischen Lieferkettenrichtlinie (CSDDD).

Risiken und Chancen

GRI 2-12

Im Rahmen unseres Risikomanagementprozesses haben wir geprüft, ob Risiken bestehen, die mit unserer eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie den Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die im Gesetz genannten nichtfinanziellen Aspekte haben oder haben werden. Auf Grundlage der Risikobewertung sowie der allgemeinen gesetzlichen Vorgabe zur Auswahl der wesentlichen Berichtsinhalte haben wir keine Risiken im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz zu berichten.

JOST ist jedoch nichtfinanziellen Risiken ausgesetzt, die nicht aus unserer Geschäftstätigkeit entstehen. Diese Risiken werden in allen Bereichen (u.a. Personal, IT, Compliance, Einkauf, Qualität, Umwelt, Vertrieb) von den Risikoverantwortlichen bereits konzernweit berücksichtigt. Neben der Betrachtung des kommenden Planjahres werden nichtfinanzielle Risiken auch für die beiden darauffolgenden Jahre analysiert und bewertet.

Die Informationen der Risikoverantwortlichen zu ihren Risiken werden dem Vorstand zweimal jährlich in Form eines Risikoberichts präsentiert. Dieser Bericht gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Risikolage. Der Vorstand als höchstes Leitungsorgan trägt die Verantwortung für ein wirksames Risikomanagementsystem.

Neben diesen Risiken sehen wir aber auch Nachhaltigkeitschancen, die sich JOST bieten.

Als nachhaltig agierendes Unternehmen können wir mit unseren Produkten und Entwicklungen unsere direkten Kunden sowie die Endanwender unserer Produkte dabei unterstützen, selbst nachhaltiger zu werden. Darüber hinaus können wir Einfluss auf unsere eigene Geschäftstätigkeit ausüben und so effizienter und ressourcenschonender wirtschaften.

Diese Analyse ist Bestandteil der Risiko- und Chancenberichterstattung des Unternehmens, eine detailliertere Beschreibung der Risiken und Chancen ist im [Chancen- und Risikobericht](#) zu finden.

Neu-Isenburg, 18. März 2025



Joachim Dürr



Oliver Gantzert



Dirk Hanenberg

GRI-Inhaltsindex

JOST Werke SE hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI Standard	Angabe	Seite
Allgemeine Angaben 2021		
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1	Organisationsprofil	4
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	6
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	6, 48
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	6
2-5	Externe Prüfung	6, 41
Tätigkeiten und Mitarbeitende		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	4, 37
2-7	Angestellte	23
Unternehmensführung		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	4, 34
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	38
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	4, 6, 34, 37
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	35
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	35
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	17, 34, 34, 35

Einbindung von Stakeholdern		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	7
2-30	Tarifverträge <i>42 % der Mitarbeitenden konzernweit</i>	–
Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	6, 7
3-2	Liste der wesentlichen Themen	6, 7
3-3	Management von wesentlichen Themen	4, 7, 11, 17, 18, 23, 34, 36, 37
Wirtschaftliche Standards		
Beschaffungspraktiken 2016		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten <i>Diese Angabe ist wettbewerbsrelevant und wird daher nicht veröffentlicht.</i>	–
Antikorruption 2016		
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	34
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	34
Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung. <i>Im Geschäftsjahr gab es keine entsprechenden Rechtsverfahren.</i>	–
Umweltstandards		
Materialien 2016		
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	18

Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	19
302-3	Energieintensität	19
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	19
Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	21
303-5	Wasserverbrauch	21
Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	19
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	19
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	19
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	19
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	19
Abfall 2020		
306-3	Angefallener Abfall	22
Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	37
Soziale Standards		
Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	11
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	25
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	25
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	25, 27
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	25

Aus- und Weiterbildung 2016		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	29
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	29
Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	31
Nichtdiskriminierung 2016		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	31, 35
Kinderarbeit 2016		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	34, 35, 37
Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	34, 35, 37
Politische Einflussnahme 2016		
415-1	Parteispenden	33
Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	36

Prüfungsbescheinigung Nachhaltigkeitsbericht

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die JOST Werke SE, Neu-Isenburg

Wir haben den nichtfinanziellen Bericht der JOST Werke SE, Neu-Isenburg (im Folgenden die „Gesellschaft“), nach § 315b ff. HGB, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätsmanagementstandard: „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QMS 1) und den IDW Qualitätsmanagementstandard: „Auftragsbegleitende Qualitätssicherung“ (IDW QMS 2).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden ist.

Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben im nichtfinanziellen Bericht;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente;
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im nichtfinanziellen Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien;
- analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im nichtfinanziellen Bericht;
- Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht;
- Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben.

Urteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden ist.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der JOST Werke SE, Neu-Isenburg, geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt, und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Dieser Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

Auftragsbedingungen und Haftung

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Vermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer das in vorstehendem Vermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Kronberg, den 18. März 2025

Spall & Kölsch GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Spall
Wirtschaftsprüfer

Daniel Lamonski
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsjahr		2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)					Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr N-1		Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit		
Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatzanteil, Jahr 2024	Klimaschutz (CCM)	Anpassung an den Klimawandel (CCA)	Wasser (WTR)	Umweltverschmutzung (PPC)	Kreislaufwirtschaft (CE)	Biologische Vielfalt (BIO)	Klimaschutz (CCM)	Anpassung an den Klimawandel (CCA)	Wasser (WTR)	Umweltverschmutzung (PPC)	Kreislaufwirtschaft (CE)	Biologische Vielfalt (BIO)	Mindestschutz	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %				
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %				
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %															
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL				
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten		CCM 3.18	882	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL				0 %
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		882	0,1 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %				0 %
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		882	0,1 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %				0 %
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		1.068.518	99,9 %	J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit N/EL – "not eligible", für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit E/L – "eligible", für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit															
Gesamt		1.069.400	100,0 %																

Geschäftsjahr	2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr N-1	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit		
	Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr 2024	Klimaschutz (CCM)	Anpassung an den Klimawandel (CCA)	Wasser (WTR)	Umweltverschmutzung (PPC)	Kreislaufwirtschaft (CE)	Biologische Vielfalt (BIO)	Klimaschutz (CCM)	Anpassung an den Klimawandel (CCA)	Wasser (WTR)	Umweltverschmutzung (PPC)				Kreislaufwirtschaft (CE)	Biologische Vielfalt (BIO)
		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								0 %		
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								0 %	E	
davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %													0 %		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	43	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Sanierung bestehender Gebäude	CCM 7.2	373	0,7 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	448	0,8 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von Instrumenten und Geräten zur Messung, Regelung und Kontrolle der Energieeffizienz von Gebäuden	CCM 7.5	52	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	1.010	1,9 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.926	3,5 %	4 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								— %		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		1.926	3,5 %	4 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								— %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		52.577	96,5 %																
Gesamt		54.503	100,0 %																

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
N/EL – "not eligible", für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
E/L – "eligible", für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit

Geschäftsjahr	2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit		
	Code	OpEx	OpEx-Anteil, Jahr 2024	Klimaschutz (CCM)	Anpassung an den Klimawandel (CCA)	Wasser (WTR)	Umweltverschmutzung (PPC)	Kreislaufwirtschaft (CE)	Biologische Vielfalt (BIO)	Klimaschutz (CCM)	Anpassung an den Klimawandel (CCA)	Wasser (WTR)	Umweltverschmutzung (PPC)	Kreislaufwirtschaft (CE)	Biologische Vielfalt (BIO)			Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr N-1
Wirtschaftstätigkeiten		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %										
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %										
davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %															
A.2 Taxonomy-Eligible but not environmentally sustainable activities (not Taxonomy-aligned activities)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	18	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										0 %
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	20	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										0 %
Installation, Wartung und Reparatur von Instrumenten und Geräten zur Messung, Regelung und Kontrolle der Energieeffizienz von Gebäuden	CCM 7.5	70	0,2 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										0 %
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		128	0,3 %	0,3 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %										0 %
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		128	0,3 %	0,3 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %										0 %
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		56.734	99,8 %																
Gesamt		56.862	100,1 %																

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
 N/EL – "not eligible", für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
 E/L – "eligible", für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit

Umsatzanteil/Gesamtumsatz

	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	— %	0,1 %
CCA	— %	— %
WTR	— %	— %
CE	— %	— %
PPC	— %	— %
BIO	— %	— %

CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx

	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	— %	3,5 %
CCA	— %	— %
WTR	— %	— %
CE	— %	— %
PPC	— %	— %
BIO	— %	— %

OpEx-Anteil/Gesamt-CapEx

	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	— %	0,3 %
CCA	— %	— %
WTR	— %	— %
CE	— %	— %
PPC	— %	— %
BIO	— %	— %

WEITERE INFORMATIONEN

48 Finanzkalender & Impressum

49 Starke Marken

Finanzkalender

26. März 2025	Geschäftsbericht 2024
8. Mai 2025	Hauptversammlung
15. Mai 2025	Zwischenbericht Q1 2025
14. August 2025	Halbjahresfinanzbericht Q2 2025
13. November 2025	Zwischenbericht Q3 2025

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Geschäftsbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Kundinnen und Kunden“ nur „Kunden“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Geschäftsbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet zum Download bereit <http://ir.jost-world.com/reports>. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Geschäftsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

GRI 2-3

JOST Werke SE
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

STARKE MARKEN



JOST

Zur Kernmarke JOST gehören klassische Produkte aus dem Bereich Transport wie Sattelkupplungen, Stützwinden, Königszapfen und Busgelenke. Wir bieten außerdem Achsen mit oder ohne modulare Federungssysteme für Anhänger. Auch Containerverriegelungen und Bauteile für den intermodalen Verkehr werden unter der Marke JOST vertrieben.

www.jost-world.com



TRIDEC

Unter der Marke TRIDEC werden Lenksysteme und Achsaufhängungen für Anhänger im Bereich Transport angeboten. Sie werden für unterschiedliche Anwendungen, Wetterbedingungen und Geländearten eingesetzt, funktionieren zuverlässig und überzeugen durch eine schnelle und einfache Wartung. TRIDEC gehört seit 2008 zum JOST Konzern.

www.tridec.com

ROCKINGER

Unsere Marke ROCKINGER bietet ein hochwertiges Produktportfolio mit Anhängerkupplungen, Zugösen und -gabeln für LKW und Anhänger. Diese werden sowohl im Bereich Transport als auch in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt. Seit 2023 führen wir auch Dreipunktvorrichtungen im Produktportfolio. Die Marke gehört seit 2001 zum JOST Konzern.

www.rockinger-agriculture.de



Quicke

Bereits seit 1949 entwickelt und produziert Quicke hochqualitative landwirtschaftliche Frontlader für Traktoren sowie verschiedenste Arbeitsgeräte für Frontlader und Anbaukonsolen. Seit 2023 produzieren und verkaufen wir unter der Marke Quicke in Brasilien Fahrerinnen und Fahrer. Quicke gehört seit 2020 zum JOST Konzern.

www.quicke.de

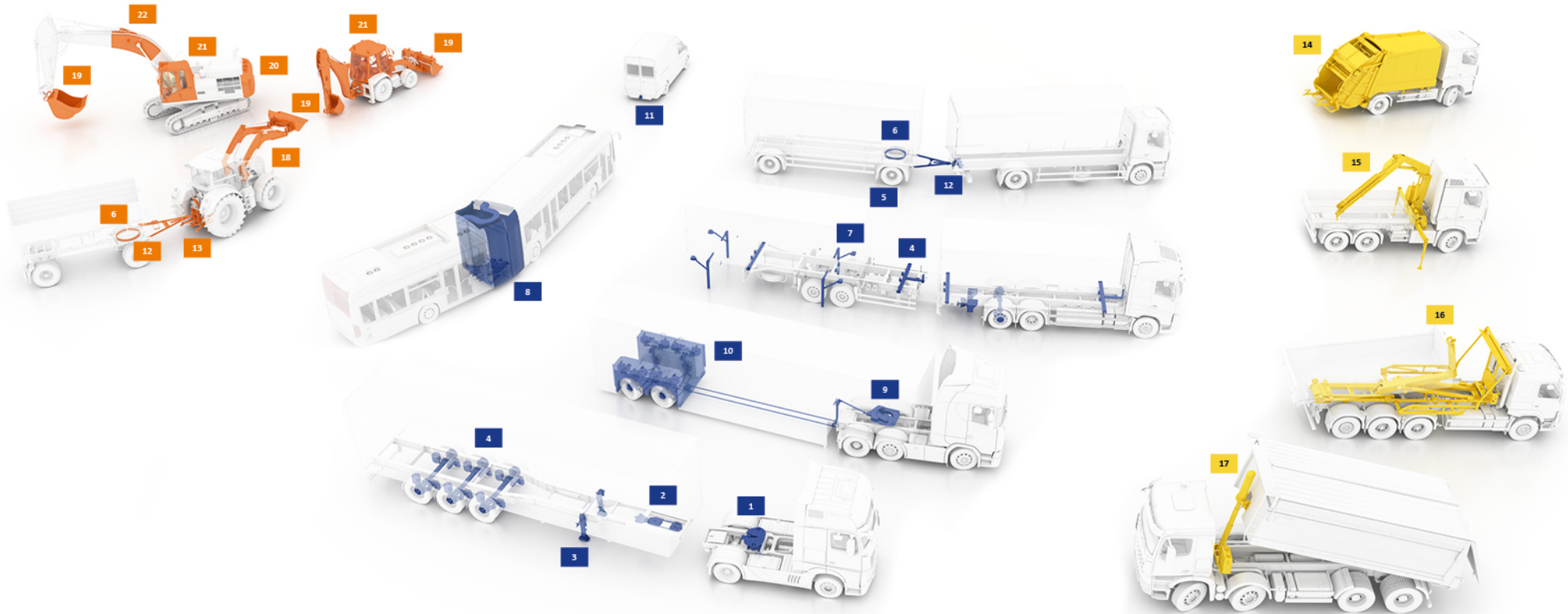


HYVA®

Hyva ist der weltweit führende Hersteller von Frontkippsylindern und bietet ein komplettes Sortiment an doppeltwirkenden Zylindern, Container-Hebesystemen (Abrollkipper und Absatzkipper), Lösungen für die Abfallentsorgung (Müllsammelfahrzeuge und Müllverdichter) sowie Lkw-Ladekräne. Seit 2025 gehört Hyva zu JOST.

www.hyva.com





JOST

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1 Sattelkupplungen | 5 Hubodometer |
| 2 Königszapfen | 6 Kugellenkränze |
| 3 Stützwinden | 7 Containertechnik |
| 4 Truck- und Trailerachsen | 8 Pushergelenkbus System |

ROCKINGER

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 11 Anhängerkupplungen | 13 Dreipunktsysteme |
| 12 Zuggabeln und Zugösen | |

Quicke

- | | |
|-------------------|------------------|
| 18 Frontlader | 21 Fahrerkabinen |
| 19 Arbeitsgeräte | 22 Ausleger |
| 20 Ballastgewicht | |

TRIDEC

- | | |
|---------------|---------------------|
| 9 Lenksysteme | 10 Achsaufhängungen |
|---------------|---------------------|

HYVA

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 14 Abfallentsorgungsfahrzeug | 16 Containerwechselsysteme |
| 15 Ladekrane | 17 Zylinder und Wetkits |